ROYAL ENFIELD BEDIENUNGS-ANLEITUNG

Bullet EFI

VORWORT

Willkommen bei der Royal Enfield-Familie.

Die Royal Enfield-Motorräder werden seit 1955 von uns nach dem neuesten Stand der Technik hergestellt, während wir darauf achten, das traditionelle klassische Aussehen zu erhalten.

Die Bullet EFI, die Sie gerade erworben haben, erfüllt sämtliche gültigen Europäischen Zulassungsbestimmungen betreffend EURO III.

Dieses Handbuch hilft Ihnen dabei, sich mit den wichtigen Aspekten von Betrieb, Pflege und einfachen Wartungsarbeiten von Ihrem neuen Royal Enfield Motorrad vertraut zu machen. Wir empfehlen Ihnen, dieses Handbuch sorgfältig zu lesen, bevor Sie das Motorrad zum ersten Mal fahren, um die maximale Leistung zu erhalten und Ihr Motorrad im optimalen Fahrzustand zu erhalten.

Wir bieten Ihnen zusätzlich ausführliche Informationen über die Sicherheit des Fahrers und zur Pflege und Sicherheit des Motorrads. Bitte lesen und beachten Sie diese sorgfältig, um maximalen Fahrspaß und höchstmögliche Sicherheit zu erleben.

Wir empfehlen Ihnen, während des Fahrens äußerste Vorsicht walten zu lassen. Bitte fahren Sie umsichtig, sicher und nach den geltenden Verkehrsregeln. Tragen Sie immer einen Helm, eine gute Motorradbrille und angemessene Kleidung, während Sie Motorrad fahren. Bitte achten Sie auch darauf,dass Ihr Beifahrer auch obige Ratschläge beherzigt, wenn er bei Ihnen mit fährt.

Melden Sie sich auf unserer Website an, um die aufregende Welt von Royal Enfield zu erleben: **www.royalenfield.com** Erfahren Sie mehr über das Unternehmen, seine Produkte sowie ab und an spannende Neuigkeiten.

Wir wünschen Ihnen viele Jahre voller Fahrspaß mit Ihrem Royal Enfield Motorrad.
Ihr Royal Enfield-Team
Chennai, India

WICHTIG

- **Der Eigentümer ist dafür verantwortlich, dieses Handbuch zu lesen und die Sicherheitsrichtlinien, Betriebsanweisungen, Service- & Wartungsvorschriften, die darin enthalten sind, umzusetzen. Bewahren Sie dieses Handbuch an einem leicht zugänglichen Ort auf, so dass Sie es immer zur Hand haben. Benutzen Sie das Motorrad NICHT, bevor Sie das Handbuch nicht sorgfältig gelesen und völlig verstanden haben.**

- **Falls Sie irgendetwas in dem Handbuch nicht verstehen, wenden Sie sich an Ihren autorisierten Vertragshändler und fragen dort nach Rat.**

- **Wenn das Motorrad von einem Freund, Verwandten oder anderen Personen gefahren wird, obliegt es der Verantwortung des Besitzers sicherzustellen, dass das Benutzerhandbuch vor der Fahrt gelesen und völlig verstanden wurde und das diese Personen im sicheren und angemessenen Gebrauch des Motorrads unterwiesen wurden.**

- **Das Motorrad wurde nur für den normalen Straßenverkehr entwickelt. Ein Einsatz im Gelände kann in einigen Gebieten illegal sein und kann außerdem Gefahren in sich bergen. Befolgen Sie die örtlichen Gesetze und Vorschriften. Im Falle des Weiterverkaufs des Motorrads, obliegt es der Verantwortung des Eigentümers, dass Handbuch zusammen mit dem Motorrad weiterzugeben.**

BEMERKUNG

Aufgrund ständiger Verbesserung unserer Produkte können sich Änderungen im Herstellungsprozess nach dem Druck dieses Handbuchs ergeben. Daher ist es möglich, dass einzelne Anweisungen, Abbildungen, Bilder oder Entwürfe in diesem Handbuch von dem Fahrzeug abweichen können. Wie dem auch sei, waren die technischen Informationen in diesem Handbuch zu dem Zeitpunkt zutreffend, als es veröffentlicht wurde.

Royal Enfield,
Chennai
Indien.

“ © Copyright 2006 Eicher Limited, Royal Enfield-Einheit. Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieses Handbuchs darf in irgendeiner Form ohne vorherige ausdrückliche Erlaubnis von Eicher Motor Limited, Royal Enfield-Einheit vervielfältigt oder verbreitet werden.”

WICHTIGER HINWEIS

SICHERHEITSHINWEIS
Anweisungen in diesem Handbuch, die mit den folgenden Worten markiert wurden, sind von besonderer Bedeutung:

⚠ WARNUNG

Warnung weist auf eine potentiell gefährliche Situation hin, die falls sie nicht vermieden wird, zu ernsthaften Verletzungen bis hin zum Tode führen könnte.

⚠ VORSICHT

Vorsicht weist auf eine potentiell gefährliche Situation hin, die falls Sie nicht vermieden wird, zu leichten bis mittleren Verletzungen führen könnte.

VORSICHT
Vorsicht ohne Warnsymbol weist auf potentiell gefährliche Situation hin, die falls sie nicht vermieden wird, zu Sachschäden führen könnte.

HINWEIS
Weist auf wichtige und nützliche Hinweise hin, die das Verstehen erleichtern.

Alle gezeigten Abbildungen dienen der allgemeinen Erklärung und müssen nicht identisch mit dem Modell, das Sie besitzen sein. Bei technischen Spezifikationen sind Änderungen vorbehalten.

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT **1**
WICHTIG **2**
BEMERKUNG **3**
WICHTIGER HINWEIS **4**
SICHERHEITSHINWEIS 4
PERSONENBEZOGENE DATEN & FAHRZEUGINFORMATIONEN **10**
BESTIMMUNGEN FÜR DEN SICHEREN BETRIEB **11**
SICHERES FAHREN / VERKEHRSVORSCHRIFTEN **18**
FAHRERBEKLEIDUNG 18
SITZHALTUNG 18
BREMSEN 18
VERKEHRSVORSCHRIFTEN / ZUBEHÖR UND LADUNG **20**
AUSSENSPIEGEL 20
TECHNISCHE SPEZIFIKATIONEN **22**
MOTOR 22
ZÜNDUNG 22
GETRIEBE 23
ELEKTRIK 24
FAHRWERK 25
ABMESSUNGEN 26
GEWICHT 26
LEISTUNG 26

INHALTSVERZEICHNIS

FAHRZEUG-IDENTIFIZIERUNGSNUMMER - DETAILS 27
FAHRGESTELLNUMMER 28
TYPENSCHILD DER FAHRZEUGIDENTIFIKATIONSNUMMER 28
MOTORNUMMER - DETAILS 29
LAGE DER WICHTIGSTEN TEILE 30
AUFSICHT 30
ANSICHT VON RECHTS 31
ANSICHT VON RECHTS 32
STEUERELEMENTE BEDIENEN 33
ZÜNDSCHALTER 33
LENKERENTRIEGELUNG 34
LICHTHUPE 35
FERNLICHT-/ FAHRTLICHTSCHALTER 35
ANLASSER 36
MOTORSTOPPSCHALTER 36
HUPE 37
CHOKE 37
CHECKS VOR INBETRIEBNAHME 38
EINFAHREN 39
ELEKTRONISCHE KRAFTSTOFFEINSPRITZUNG 40
ELEKTRONISCHE BENZINEINSPRITZUNG (EFI) 40
KONTROLLANZEIGE & ÜBERSCHLAGSSENSOR 41
ÜBERSCHLAGSSENSOR 41

INHALTSVERZEICHNIS

STARTEN 42
GANGSCHALTUNG 46
PARKEN 48
PARKEN DES FAHRZEUGS AUF DEM HAUPTSTÄNDER 48
PARKEN DES FAHRZEUGS AUF DEM SEITENSTÄNDER 48
WERKZEUG- UND ERSATZTEILKIT 49
EMPFOHLENE SCHMIERSTOFFE 50
REGELMÄSSIGE WARTUNG 51
PFLEGE-HINWEISE 55
MOTOR - ÖLWECHSEL 56
ZÜNDKERZE 57
BREMSFLÜSSIGKEIT 58
INSPEKTION DER REIFEN UND RÄDER 59
REIFENDRUCK 59
VORDERRAD ABNEHMEN 60
ERNEUTER ZUSAMMENBAU VORDERRAD 61
HINTERRAD AUSBAUEN 62
HINTERER BREMSLICHTSCHALTER 62
ERNEUTER ZUSAMMENBAU HINTERRAD 63
EINSTELLUNG KUPPLUNGSSPIEL 64
HÖHE DES RECHTEN BREMSPEDALS 65
HINTERBREMSE 65
ANTRIEBSKETTENSPANNUNG 66
EINSETZEN DES KETTENSCHLOSSES 67

INHALTSVERZEICHNIS

EINSTELLUNG DES GASSTOSSDÄMPFERS 68
ENTFERNEN DER BATTERIE 69
BATTERIEWARTUNG 69
ERNEUTER EINBAU DER BATTERIE 72
AUSTAUSCH DER ELEKTRISCHEN KOMPONENTEN 73
SCHEINWERFERBIRNE 73
RÜCKLICHTBIRNE 74
SICHERUNGEN 75
REINIGUNG 76
VORSICHTSMASSNAHMEN 76
NACH DER REINIGUNG 77
VORKEHRUNGEN BEI LAGERUNG 78
VORBEREITUNG DES MOTORRADS ZUR WIEDERBENUTZUNG 79
KONTROLLE VOR BEGINN DER LANGEN REISE 80
KONTROLLEN NACH JEWEILS 1500 KM LAUFZEIT 80
MITZUNEHMENDE GEGENSTÄNDE 80
STROMLAUFPLAN 81
FEHLERBEHEBUNG 82
I. MOTOR SPRINGT NICHT AN 83
II. MOTORFEHLZÜNDUNG 83
III. MOTOR STARTET, ABER LÄUFT UNRUND UND STOPPT 84
IV. DÜRFTIGE BESCHLEUNIGUNG 84
V. WEISS-BLAUER RAUCH 84
VI. MOTOR ÜBERHITZT 85

INHALTSVERZEICHNIS

VII. ZU HOHER KRAFTSTOFFVERBRAUCH 85
VIII. GERINGE BREMSLEISTUNG 85
IX. FAHRZEUG WACKELT 86
X. ELEKTRIK 86
XI. ELEKTRONISCHE KRAFTSTOFFEINSPRITZUNG (EFI) 87
GEWÄHRLEISTUNGS- GARANTIEANSPRUCH 88
SERVICEHEFT 91

PERSONENBEZOGENE DATEN & FAHRZEUGINFORMATIONEN

Name		
Hausnummer / Straße		
Adresse		
Stadt		
Land		
Kontakt	Privat:	Büro:
	Mobil:	E-Mail:
Führerschein-Nr.		Gültig bis:
Modell		Farbe:
Motor-Nr.		
Fahrgestell-Nr.		
Reifenfabrikat	Vorne:	Hinten:
Nummer		
Batteriefabrikat		
Batterie-Nr.		
Verkauft von		
Verkaufsdatum		

BESTIMMUNGEN FÜR DEN SICHEREN BETRIEB

- Vor der Inbetriebnahme Ihres neuen Motorrads liegt es in Ihrer Verantwortung, die in diesem Handbuch enthaltene Betriebs- und Wartungsanleitung zu Ihrer eigenen Sicherheit, der Ihres Motorrads und der anderer Personen durchzulesen.

- Verstehen und beachten Sie die Verkehrsvorschriften. Seien Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit und der anderer Verkehrsteilnehmer ein sicherer Fahrer.

- Überprüfen Sie vor dem Anlassen des Motorrads die ordnungsgemäße Funktion von Bremsen, Kupplung, Schalthebel, Schaltarmaturen, Reifendruck, Kraftstoff und Ölstand.

⚠ WARNUNG

Royal Enfield warnt Sie vor dem Gebrauch bestimmter nicht serienmäßiger Teile wie Aftermarket und maßgefertigte erweiterte Vorderradgabeln oder Aufhängungen, die Leistung und Fahrverhalten nachteilig beeinflussen können. Das Entfernen oder Verändern von Originalteilen kann die Leistung nachteilig beeinträchtigen und zu einem Unfall mit Personenschaden oder Todesfolge führen.

- Verwenden Sie nur Originalersatzteile und zugelassenes Zubehör von Royal Enfield. Der Einsatz von Leistungsteilen anderer Hersteller können die Leistung Ihres Motorrads beeinflussen und dazu führen, dass die Garantie Ihres Motorrads erlischt. Fragen Sie Ihren Royal Enfield Händler nach Einzelheiten.

- Wenn Sie in Ihrem Motorrad Kraftstoff nachfüllen, seien sie bitte äußerst vorsichtig und beachten sorgfältig die nachstehenden Regeln:
  * **NICHT** rauchen und stellen Sie sicher, dass sich in der Nähe Ihres Motorrads keine offenen Flam men befinden, wenn Sie Kraftstoff nachfüllen ODER das Kraftstoffsystem warten.
  * **Schalten Sie** Mobiltelefone und andere tragbare elektronische Geräte aus.
  * Öffnen Sie langsam den Tankdeckel.
  * Füllen Sie Kraftstoff in einem gut belüfteten Bereich nach, während der Motor ausgeschaltet ist.
  * Füllen Sie den Tank NICHT bis an den Rand. Bitte füllen Sie Kraftstoff nur bis zum Boden des Einfüllstutzens, damit Raum für Luft im Kraftstoff tank bleibt, sodass sich der Kraftstoff ausdehnen kann.

BESTIMMUNGEN FÜR DEN SICHEREN BETRIEB

⚠ WARNUNG

Benzin ist ein äußerst entflammbarer und hochexplosiver Stoff. Seien Sie bei der Verwendung von Benzin vorsichtig. Schalten Sie den Motor immer aus, wenn Sie Kraftstoff nachfüllen oder das Kraftstoffsystem warten. Rauchen Sie nicht und sorgen Sie dafür, dass keine offenen Flammen oder Funken in der Nähe des Benzins auftreten. Stellen Sie das Motorrad nicht mit Kraftstoff im Tank im Haus oder der Garage ab, wenn offene Flammen, Zündflammen, Funken oder elektrische Motoren vorhanden sind. Ungeeignete Sicherheitsmaßnahmen können eine Explosion oder Feuer verursachen, was zu Sachschäden, schweren Verletzungen oder dem Tod führen kann.

- Ein neues Motorrad muss gemäß dem speziellen Einfahrverfahren betrieben werden. Siehe Abschnitt DIE ERSTEN 500 KM (300 MILES) EINFAHREN.

- Fahren Sie mit dem Motorrad nur bei mäßigen Geschwindigkeiten und außerhalb des Verkehrs, bis Sie sich mit seiner Bedienung und dem Fahrverhalten unter allen Bedingungen gründlich vertraut gemacht haben.

- Fahren Sie **NICHT** schneller als die gesetzliche Höchstgeschwindigkeit und fahren Sie unter den bestehenden Bedingungen nicht zu schnell. Verlangsamen Sie immer Ihre Geschwindigkeit, wenn die Bedingungen schlecht sind. Eine hohe Geschwindigkeit erhöht den Einfluss anderer, die Stabilität beeinträchtigender Bedingungen, wodurch die Möglichkeit eines Kontrollverlusts steigt.

HINWEIS

Wenn Sie ein unerfahrener Fahrer sind, empfehlen wir Ihnen Zusatzkurse zu richtigen Motorradfahrtechniken, sodass Sie sich mit dem Betrieb Ihres speziellen Motorrads gründlich vertraut werden. Neue Fahrer müssen immer Erfahrungen unter verschiedenen Bedingungen sammeln und dabei bei mäßiger Geschwindigkeit fahren.

BESTIMMUNGEN FÜR DEN SICHEREN BETRIEB

⚠ WARNUNG

Vermeiden Sie überhöhte Geschwindigkeit und fahren Sie nie schneller als die Höchstgeschwindigkeit. Übermäßige Geschwindigkeit kann zu Kontrollverlust und einem Unfall mit schweren Verletzungen oder Todesfolge führen.

- **NICHT** schneller als 110 km/h, wenn Sie alleine fahren.
- **NICHT** schneller als 90 km/h, wenn Sie einen Beifahrer oder Ladung mitnehmen.
- Achten Sie strikt auf die Straßenoberfläche und die Windbedingungen. Jedes Zweirad kann den folgenden Stauchkräften unterliegen:
    * Fahrtwind von vorbeifahrenden LKWs
    * Raue, unebene Straßenoberfläche
    * Rutschige Straßenoberflächen

Diese Kräfte können die Fahreigenschaften Ihres Motorrads beeinflussen. Wenn dies eintritt, verringern Sie die Geschwindigkeit und führen Sie das Motorrad mit einem entspannten Griff in kontrollierte Bedingungen über. Bremsen Sie nicht abrupt oder üben Sie Kraft auf den Lenker aus.

- Bedienen Sie Ihr Motorrad defensiv. Denken Sie daran, dass ein Motorrad bei einem Unfall nicht denselben Schutz bietet wie ein Auto. Eine der häufigsten Unfallsituationen tritt ein, wenn der Fahrer des anderen Fahrzeugs ein Motorrad übersieht oder nicht erkennt und in den herannahenden Motorradfahrer hineinfährt.
- Tragen Sie einen zugelassenen Helm, zugelassene Kleidung und Schuhwerk, das zum Motorradfahren geeignet ist. Bunte ODER helle Farben sind für bessere Sichtbarkeit im Straßenverkehr am besten, insbesondere bei Nacht. Vermeiden Sie lockere, fliegende Kleidungsstücke und Schals.
- Wenn Sie einen Sozius mitnehmen, **liegt es in Ihrer** Verantwortung, ihn über angemessene Fahrverfahren zu informieren.
- **Erlauben Sie anderen Einzelpersonen unter KEINEN** Umständen Ihr Motorrad zu bedienen, außer wenn Sie wissen, dass es sich um einen erfahrenen Fahrer mit Führerschein handelt, der sich mit den Betriebsbedingungen Ihres Motorrads gründlich vertraut gemacht hat.

BESTIMMUNGEN FÜR DEN SICHEREN BETRIEB

⚠ WARNUNG

Behalten Sie den empfohlenen Reifendruck bei. Stellen Sie sicher, dass Vorder- und Hinterräder richtig ausgerichtet sind und die Reifen gleichmäßig und ordnungsgemäß auf den Felgen sitzen. Überprüfen Sie die richtige Spannung der Radspeichen. Inspizieren Sie Ihre Reifen von Zeit zu Zeit und ersetzen Sie sie nur durch zugelassene Reifen. Wird dies unterlassen, kann das zu Ungleichgewicht, anormal hohem Verschleiß, schlechtem Fahrverhalten und zu schweren Verletzungen oder dem Tod führen.

⚠ WARNUNG

Royal Enfield empfiehlt den Austausch von durchstochenen oder beschädigten Reifen. In einigen Fällen können kleinere Löcher im Verschleißbereich von innen vom abmontierten Reifen her durch Ihren Royal Enfield-Händler repariert werden. Die Geschwindigkeit darf in den ersten 24 Stunden nach der Reparatur 60 km/h nicht übersteigen und der reparierte Reifen darf niemals bei mehr als 90 km/h fahren.

In Notfallsituationen fahren Sie, wenn eine vorläufige Reparatur vorgenommen wurde, mit so leichter Last wie möglich, bis der Reifen dauerhaft repariert oder ausgetauscht wird.

Wird diese Warnung nicht beachtet, kann dies zu schweren Verletzungen oder dem Tod führen.

- Eine sichere Bedienung des Motorrads erfordert ein waches Urteilsvermögen in Kombination mit einer defensiven Fahreinstellung. **NICHT** Ihre Sicherheit oder die anderer Personen gefährden.

- Halten Sie Ihr Motorrad in ordnungsgemäßem Betriebszustand gemäß dem Überblick der Wartungsintervalle in diesem Betriebshandbuch. Besonders wichtig für die Stabilität des Motorrads sind der richtige Reifenfülldruck und das Reifenprofil. Achten Sie strikt auf lockere und / oder gebrochene Radspeichen sowie freie Beweglichkeit des Lenksystems.

BESTIMMUNGEN FÜR DEN SICHEREN BETRIEB

⚠ WARNUNG

Bedienen Sie das Motorrad NICHT mit einem lockeren, verschlissenen oder beschädigten Lenksystem, worin die Vorder- und Hinterradaufhängung eingeschlossen ist. Wenden Sie sich an Ihren Händler für die Reparatur des Lenk- oder Aufhängungssystems. Beschädigte Lenk- oder Aufhängungselemente können das Fahrverhalten negativ beeinflussen und zu schweren Verletzungen oder dem Tod führen.

⚠ WARNUNG

Überprüfen Sie regelmäßig die Stoßdämpfer und die Vorderradgabeln und schauen Sie nach Lecks. Tauschen Sie verschlissene Teile aus. Verschlissene Teile können Stabilität und Fahrverhalten nachteilig beeinflussen und zu schweren Verletzungen oder dem Tod führen.

⚠ WARNUNG

Für Ihr persönliches Wohl sollten alle aufgelisteten Instandhaltungs- und Wartungsempfehlungen ausgeführt werden. Wird nicht regelmäßig zu den vorgeschlagenen Intervallen gewartet, kann die sichere Bedienung Ihres Motorrads beeinträchtigt werden, was zu schweren Verletzungen oder dem Tod führen kann.

⚠ WARNUNG

Vermeiden Sie den Kontakt mit dem Auspuffsystem. Tragen Sie Kleidung, welche die Beine während des Fahrens komplett bedeckt. Das Auspuffsystem wird sehr heiß, wenn der Motor läuft, und bleibt auch heiß, selbst wenn der Motor ausgeschaltet ist. Wird keine geeignete Schutzkleidung getragen, könnte dies zu schweren Verletzungen führen.

⚠ WARNUNG

Auspuffgase enthalten giftiges Kohlenmonoxid und Chemikalien, von denen bekannt ist, dass sie Krebs, Geburtsdefekte oder andere Wachstumsdefekte hervorrufen.
INHALIEREN SIE KEINE Auspuffgase. Stellen Sie sich niemals in die Nähe des Auspuffsystems, während der Motor läuft.

BESTIMMUNGEN FÜR DEN SICHEREN BETRIEB

⚠ WARNUNG

Die Batterien des Motorrads enthalten Blei und Bleikomponenten, Säuren und Chemikalien, von denen bekannt ist, dass sie Krebs, Geburtsdefekte oder andere Wachstumsdefekte hervorrufen. Seien Sie äußerst vorsichtig, wenn Sie an einer Batterie arbeiten.
Waschen Sie sich immer gründlich die Hände, wenn Sie an einer Batterie arbeiten.

⚠ WARNUNG

Wenden Sie sich an Ihren Royal Enfield-Händler bei Fragen oder Problemen, die bei der Bedienung Ihres Motorrads auftreten. Bei Unterlassung kann dies ein anfängliches Problem verschlimmern, zu kostspieligen Reparaturen führen, Ihre persönliche Sicherheit gefährden und zu schweren Verletzungen oder dem Tod führen.

⚠ WARNUNG

Verwenden Sie nur Originalbefestigungsmittel von Royal Enfield als Ersatz, die bereits das richtige Drehmoment haben (Siehe Ihr Werkstatt-Handbuch von Royal Enfield). Wir warnen Sie vor dem Gebrauch bestimmter nicht serienmäßiger Teile wie Aftermarket und maßgefertigten Befestigungsmitteln, die nicht die spezifische Stärke, Oberfläche und Typenanforderungen aufweisen und so nicht ordnungsgemäß in der Baugruppe und ihrer Umgebung funktionieren. Die Verwendung nicht serienmäßiger Teile, einschließlich Befestigungsmitteln, können zu schweren Verletzungen und dem Tod führen.

⚠ WARNUNG

Überschreiten Sie NICHT das zulässige Gesamtgewicht Ihres Motorrads. Das zulässige Gesamtgewicht wird auf dem Hinweisschild am Unterrohr des Rahmens angezeigt. (Das zulässige Gesamtgewicht ist die Summe des Gewichts des Motorrads, des Zubehörs und des Maximalgewichts des Fahrers, des Sozius und der Ladung, die sicher mitgenommen werden kann.) Wird das zulässige Gesamtgewicht überschritten, kann dies zur Instabilität des Motorrads und somit zu einem Unfall mit schweren Verletzungen oder Todesfolge führen.

BESTIMMUNGEN FÜR DEN SICHEREN BETRIEB

⚠ WARNUNG

Ziehen Sie KEIN funktionsuntüchtiges Motorrad. Die Lenkung und Bedienung des funktionsuntüchtigen Motorrads sind aufgrund der Kraft des Abschleppseils beeinträchtigt. Wenn ein funktionsuntüchtiges Motorrad transportiert werden muss, nutzen Sie einen LKW oder einen Anhänger. Das Abschleppen eines Motorrads kann zu einem Kontrollverlust an der Vorderseite des Motorrads und dadurch zu einem Unfall mit schweren Verletzungen oder Todesfolge führen.

⚠ WARNUNG

Ziehen Sie KEINEN Anhänger an einem Motorrad. Das Abschleppen eines Anhängers kann zu verringerter Bremseffizienz, Reifenüberlastung und instabilem Fahrverhalten führen. Das Abschleppen eines Anhängers kann zu einem Kontrollverlust an der Vorderseite des Motorrads und dadurch zu einem Unfall mit schweren Verletzungen oder Todesfolge führen.

SICHERES FAHREN / VERKEHRSVORSCHRIFTEN

FAHRERBEKLEIDUNG

- Bitte tragen Sie geeignete Fahrerbekleidung.
- Ein Paar Fahrerstiefel oder -schuhe.
- Weiche Lederhandschuhe.
- Schutzbrille oder Brille, um die Augen zu schützen.
- Einen zulässigen Helm. Mit hellen, reflektierenden Radiumaufklebern vorne und hinten versehen.

HINWEIS
Eine Fahrerbekleidung in hellen Farben bietet anderen Verkehrsteilnehmern nachts eine bessere Sichtbarkeit.

VORSICHT
Lockere Kleidung kann sich an beweglichen Teilen Ihres Motorrads verfangen.

SITZHALTUNG

Die korrekte Sitzhaltung ist Voraussetzung für stabiles und sicheres Fahren.

- Setzen Sie sich, in nach vorne gelehnter Haltung.
- Halten Sie Ihre Ellbogen nahe am Körper.
- Halten Sie die Lenkergriffe nahe an ihrem inneren Ende fest.
- Schauen Sie ausgiebig nach vorne, auch in die Rückspiegel, ohne den Kopf zu drehen.

BREMSEN

- Betätigen Sie vorsichtig die Vorder- und Hinterradbremse gleichzeitig, um maximale Bremseffizienz zu erzielen.

⚠ WARNUNG

Eine plötzliche Betätigung einer der Bremsen kann das Fahrzeug zum Schleudern bringen. Die an Ihrem Motorrad angebrachten hydraulischen Scheibenbremsen erfordern weniger Anstrengung. Hoher Aufwand oder plötzliche Bremsbetätigung können das Rad sperren. Bitte seien Sie bei der Betätigung der Bremsen äußerst vorsichtig.

- Wenn Sie auf nassen oder schlechten Straßen fahren, betätigen Sie die Bremsen vorsichtig.
- Stellen Sie sicher, dass Ihr Nummernschild an der gesetzlich vorgeschriebenen Stelle angebracht ist und es jederzeit deutlich zu lesen ist.
- Fahren Sie bei sicherer Geschwindigkeit, die zu der Art Straßenoberfläche passt, auf der Sie gerade fahren. Achten Sie strikt darauf, wie die Oberfläche ist:
  * Trocken *Ölig
  * Eisig *Nass

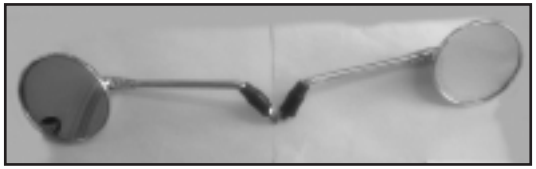
VERKEHRSVORSCHRIFTEN

- Achte Sie auf lose Verschmutzungen wie Blätter, rutschige Substanzen oder lockeren Schotter, welche die Stabilität Ihres Fahrzeugs behindern können.
- Fahren Sie **NICHT** schneller als die gesetzliche Höchstgeschwindigkeit und fahren Sie unter den bestehenden Bedingungen nicht zu schnell. Verlangsamen Sie immer Ihre Geschwindigkeit, wenn die Bedingungen schlecht sind. Eine hohe Geschwindigkeit erhöht den Einfluss anderer, die Stabilität beeinträchtigender Bedingungen, wodurch die Möglichkeit eines Kontrollverlusts steigt.
- Halten Sie sich auf der richtigen Straßenseite, wenn Sie auf ankommende Fahrzeuge treffen.
- Betätigen Sie Ihre Blinker und seien Sie vorsichtig, wenn Sie andere Fahrzeuge überholen, die in die gleiche Richtung fahren. Versuchen Sie **NIE**, Fahrzeuge, die in die gleiche Richtung fahren, an Straßenkreuzungen, in Kurven oder an Steigungen zu überholen.
- Geben Sie an Straßenkreuzungen dem Fahrzeug links oder rechts von Ihnen Vorfahrt. Nehmen Sie NICHT an, dass Sie Vorfahrt haben.
- Signalisieren Sie immer, wenn Sie anhalten, abbiegen oder überholen möchten.
- Achten Sie beim Abbiegen nach rechts oder links auf Fußgänger, Tiere sowie Fahrzeuge.
- Alle Verkehrsschilder, auch manuelle Schilder, müssen umgehend befolgt werden. **VERLANGSAMEN** Sie an Verkehrsschildern nahe Schulen und **GEFAHRzeichen** an Bahnübergängen.
- Wenn Sie abbiegen möchten, signalisieren Sie dies mindestens 30,5 Meter vor Erreichen der Kreuzung. Fahren Sie nahe des Mittelstreifens (außer wenn die lokalen Verkehrsregeln etwas anderes erfordern), werden Sie langsamer und biegen dann vorsichtig ab.
- Fahren Sie niemals über eine rote Ampel. Wenn eine Änderung von GRÜN auf ROT(oder umgekehrt) an Kreuzungen naht, fahren Sie langsamer und warten Sie, bis das Ampellicht auf grün schaltet. **Niemals** über gelbes oder rotes Ampellicht fahren.

- NICHT den Bordstein oder den Parkplatz ohne Blinken verlassen. Stellen Sie sicher, das Ihr Weg in den Verkehr frei ist. Eine sich bewegende Autoschlange hat immer Vorfahrt.
- Parken Sie das Motorrad auf einer festen und flachen Oberfläche, damit es nicht umfällt.
- Schützen Sie Ihr Motorrad gegen Diebstahl. Stellen Sie nach dem Parken Ihres Motorrads sicher, dass der Lenkkopf arretiert ist, und ziehen Sie dann den Zündschlüssel ab.

VERKEHRSVORSCHRIFTEN / ZUBEHÖR UND LADUNG

AUSSENSPIEGEL



Ihr Motorrad ist mit konvexen Rückspiegeln mit einer gewölbten Oberfläche ausgestattet. Diese Art von Spiegel bietet eine weitere Übersicht über das Heck als ein normaler flacher Spiegel Jedoch sehen Autos und andere in dieser Art von Spiegel gesehenen Objekte kleiner und weiter entfernt als in einem flachen Spiegel aus.

Seien Sie vorsichtig, wenn Sie den Abstand von Objekten, die in diesen Spiegeln zu sehen sind, beurteilen.

HINWEIS
Um den relativen Abstand von Fahrzeugen hinter Ihrem Motorrad besser einschätzen zu können, stellen Sie jeden Spiegel so ein, dass ein kleiner Teil Ihrer Schulter zu sehen ist und ein großer Teil vom Heck Ihres Motorrads gut sichtbar ist.

Royal Enfield kann nicht testen oder spezielle Empfehlungen hinsichtlich speziellen Zubehörs oder einer Kombination aus Zubehör geben. Daher ist der Fahrer für die sichere Bedienung des Motorrads verantwortlich, wenn Zubehör angebracht oder zusätzliches Gewicht mitgenommen wird.
Die folgenden Richtlinien sollten beachtet werden, wenn ein Motorrad ausgestattet wird oder Ladung und/oder einen Sozius mitnimmt.

⚠ WARNUNG

Beladen Sie das Motorrad NICHT unsachgemäß und und installieren Sie kein Zubehör falsch. Machen Sie es trotzdem, werden die Stabilität des Motorrads und die Fahreigenschaften des Motorrads beeinträchtigt. Dann kann es bei einer sicheren Geschwindigkeit zu schweren Unfällen mit schweren Verletzungen oder Todesfolge kommen.

- **NICHT** schneller als 110 km/h, wenn Sie alleine fahren.
- **NICHT** schneller als 90 km/h, wenn Sie einen Beifahrer oder Ladung mitnehmen.
- Platzieren Sie die Ladelast nahe am Motorrad und so niedrig wie möglich. So wird eine Veränderung des des Massenschwerpunktes des Motorrads minimiert.

VERKEHRSVORSCHRIFTEN / ZUBEHÖR UND LADUNG

*** Verteilen Sie das Gewicht gleichmäßig** auf beiden Seiten des
* Laden Sie **KEINE** sperrigen Gegenstände zu weit hinter dem Fahrer und hängen Sie kein Ge wicht an den Lenker oder die Vorderradgabeln.
* Überschreiten Sie **NICHT** 2,3 kg maximale Ladung in jeder Satteltasche.
* Überprüfen Sie die Ladung von Zeit zu Zeit.

- Stellen Sie sicher, dass die Ladung gesichert ist und sich während des Fahrens nicht verschiebt. Locker angebrachtes Zubehör kann die Fahrt mit und ebenso die Stabilität des Motorrads beeinträchtigen.
- Zusätzliches elektronisches Zubehör und Ausrüstung können die Elektrik des Motorrads überlasten, was zu System- und/oder Komponentenversagen führen kann.
- Größere Oberflächen wie Verkleidungen, Windschutzscheiben, Rückenlehnen und Gepäckträger können das Fahrverhalten des Motorrads nachteiligen beeinflussen. Nur Originalzubehör von Royal Enfield, das speziell für das Motorradmodell entwickelt wurde, darf bei richtiger Anbringung verwendet werden.

⚠ WARNUNG

Motorräder von Royal Enfield wurden sorgfältig konzipiert und für das Fahren in der Originalkonfiguration konstruiert.
Verändern Sie NICHT die Fahreigenschaften dieser Motorräder. Machen Sie es trotzdem, kann die Stabilität beeinträchtigt werden und zu einem Unfall mit schweren Verletzungen oder Todesfolge kommen.

⚠ WARNUNG

Royal Enfield warnt Sie vor dem Gebrauch bestimmter nicht serienmäßiger Teile wie Aftermarket und maßgefertigte erweiterte Vorderradgabeln, die Leistung und Fahrverhalten nachteilig beeinflussen können. Das Entfernen oder Verändern von Originalteilen kann die Leistung des Motorrads nachteilig beeinflussen, was zu einem Unfall mit schweren Verletzungen oder Todesfolge führen kann.

⚠ WARNUNG

Ignorieren sie NICHT die Modell-/Konstruktionsvorgaben. Machen Sie es trotzdem, gilt dies als missbräuchliche Nutzung des Motorrads, welche die Bedienung und Leistung des Motorrads beeinflussen und zu einem Unfall mit schweren Verletzungen oder Todesfolge führen kann.

TECHNISCHE SPEZIFIKATIONEN

MOTOR

	Bullet EFI
Motor	Viertakt-Motor, luftgekühlt, Einzylinder
Hubraum	499 ccm
Durchmesser	84 mm
Hub	90 mm
Kompressionssrate	8.5 : 1
Max. Leistung	20.3 kW bei 5250 U/min
Max. Drehzahl	41.3 Nm bei 4000 U/min
Luftfiltereinsatz	Filterpapier
Motoröl-Füllmenge (Neubefüllung)	2.75 Liter
Schmierung	Druckumlaufschmierung, Nasssumpf
Motorölsorte	15W50 API SL, JASO MA ESTER Teilsynthetisches Öl
Kraftstoffsystem	Elektronische Kraftstoffeinspritzung

ZÜNDUNG

Zündung	Elektronische Zündung
Zündkerzenabstand	0,7 mm
Zündkerze	WR7DDC4 (Bosch)

TECHNISCHE SPEZIFIKATIONEN

GETRIEBE

	Bullet EFI
Kupplung	Nass-Mehrscheibenkupplung
Länge Antriebskette	101 Glieder
Hauptantrieb	Duplex-Kettenantrieb 3/8”
Getriebe	Fünfgang-Klauengetriebe
Gesamtübersetzungsverhältnis	I - 3.063:1
	II - 2.013:1
	III - 1.522:1
	IV - 1.212:1
	V - 1.000:1
Hauptantriebsübersetzungsverhältnis	2,15:1
Sekundärantrieb	Kettenantrieb
Sekundäres Übersetzungsverhältnis	2.235:1

TECHNISCHE SPEZIFIKATIONEN

ELEKTRIK

	Bullet EFI
Stromerzeugung	Lichtmaschine
System	12V DC
Batterie	12V - 14Ah
Scheinwerfer	12V, 60/55W
Rücklicht/Bremslicht	12V, 5/21W
Blinker	12V, 10W
Kontrollleuchte	12V, 2W - 2 nos.
Tachometer-Leuchte	12V, 3.4W - 1 nos.
Blinker/Fernlicht-Anzeige	12V, 2W - 2 nos.
Leerlauf-Anzeige	12V, 2W - 1 nos.
Hupe	12V, 2.5 Amp. (max)

⚠ WARNUNG

Die Verwendung von Glühbirnen/anderen elektrischen Geräten mit anderen, als den angegebenen Leistungen kann zu Überlastung/fehlerhaftem Verhalten/vorzeitigem Ausfall der Elektrik führen.

Veränderungen an dem Motorrad, welche nicht von Royal Enfield genehmigt wurden, führen nicht nur zum Ausfall der Gewährleistung sondern können auch die Leistung des Motorrads beeinflussen.

TECHNISCHE SPEZIFIKATIONEN

FAHRWERK

	Bullet EFI
Rahmen	Rohrrahmen
Reifengröße	Vorne: 3,25 x 19”
	Hinten: 3.50 x 19”
Reifendruck	Vorne - Solo: 1,3 bar (~18 PSI) - mit Beifahrer: 1,4 bar (~20 PSI)
	Hinten - Solo: 1,9 bar (~28 PSI) - mit Beifahrer: 2 bar (30 PSI)
Benzintank-Füllmenge	14.5 +/- 1 Liter
Federung	Vorne: Hydraulische Teleskopdämpfung
	Hinten: Schwinge mit gasgefüllten Stoßdämpfern mit fünfstufig einstellbarer Federspannungsbelastung
Gasdruck	5 - 7 bar (70 - 100 PSI)

TECHNISCHE SPEZIFIKATIONEN

ABMESSUNGEN

	Bullet EFI
Länge	2200 mm
Breite	800 mm
Höhe	1100 mm
Radstand	1370 mm
Sattelhöhe	820 mm
Bodenfreiheit	140 mm

GEWICHT

Masse des Fahrzeugs in fahrbereitem Zustand	187 Kg
Max. Nutzlast	178 Kg
Technisch zulässige Gesamtmasse	365 Kg

LEISTUNG

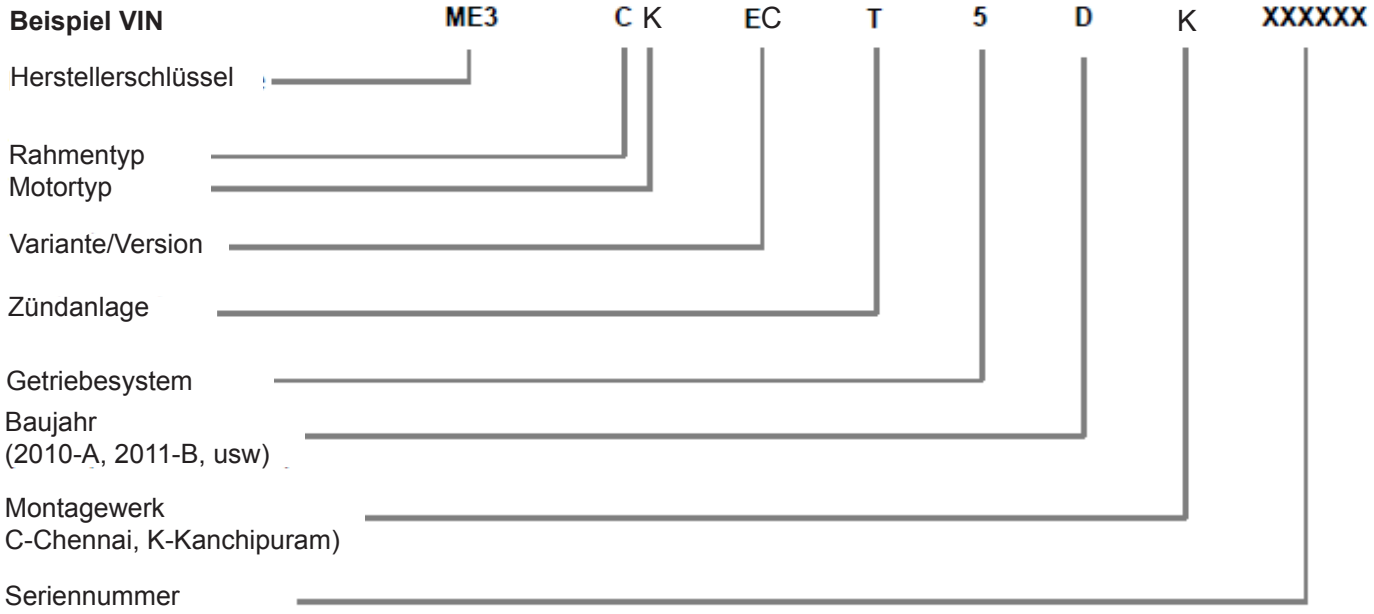
Höchstgeschwindigkeit	132 Km/h

HINWEIS

1. Oben genannte Werte/Abmessungen sind nur Richtwerte.
2. Aufgrund ständiger Verbesserung unserer Produkte sind Änderungen an den Spezifikationen vorbehalten.

FAHRZEUG-IDENTIFIZIERUNGSNUMMER - EINZELHEITEN

Die Fahrzeug-Identifikationsnummer ist eine siebzehn stellige Nummer, die auf der rechten Seite des Lenkrohrs eingeprägt und auf dem Typenschild, dass auf das Unterrohr des Rahmens genietet ist, zu finden ist.



FAHRZEUGIDENTIFIZIERUNGSNUMMER - DETAILS

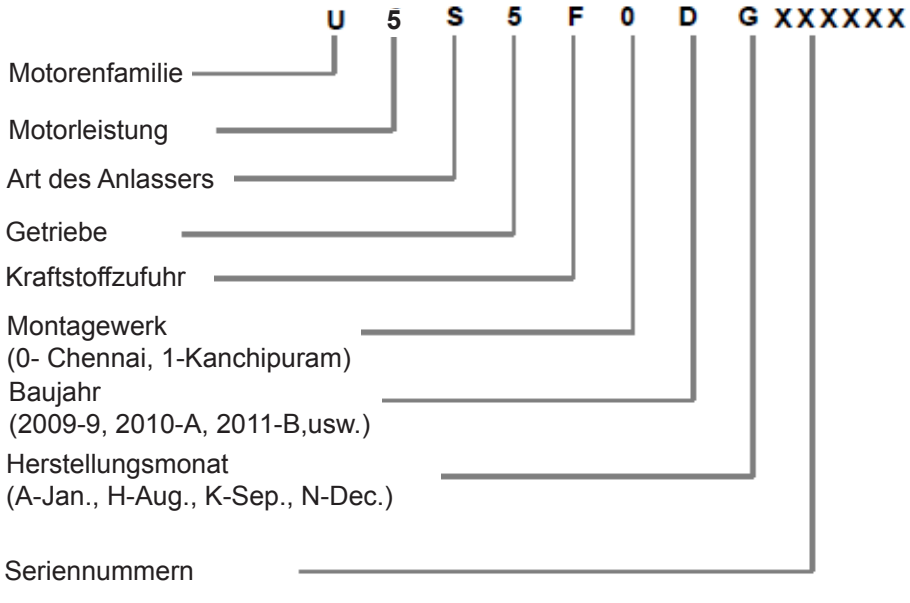
FAHRGESTELLNUMMER
Am Lenkrohr eingeprägt.

TYPENSCHILD DER FAHRZEUGIDENTIFIKATIOS-NUMMER
Genietet auf die rechte Seite des Rahmenunterrohrs.

VORSICHT
Die Manipulation der Fahrzeug-Identifikationsnummer/des Typenschilds ist gesetzwidrig.

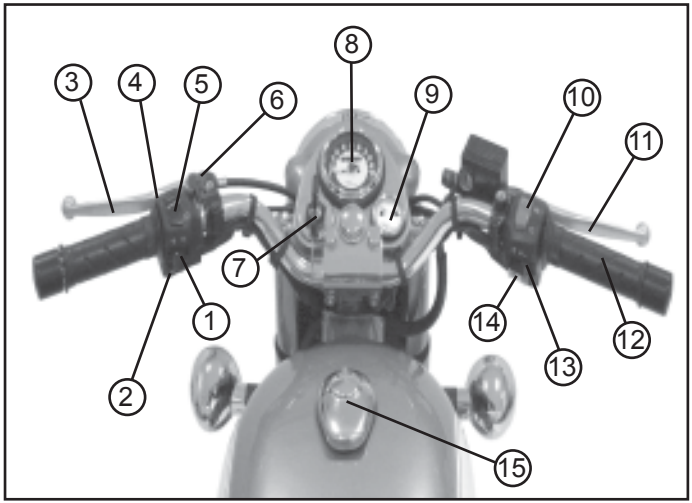
MOTORNUMMER - DETAILS

Die Motornummer ist auf der linken Seite des Kurbelgehäuses eingeprägt. Durch sie kann man den Motor und seine Produktionsdaten identifizieren. Bitte manipulieren Sie die Nummer nicht, da dies gesetzlich verboten ist.



LAGE DER WICHTIGSTEN TEILE

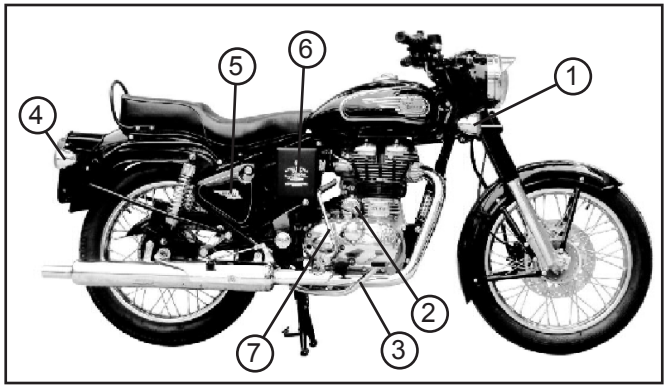
AUFSICHT



1. Blinkerschalter
2. Hupe
3. Kupplungshebel
4. Lichthupe
5. Fernlicht-/ Fahrtlichtschalter
6. Choke
7. Zündschloss
8. Tachometer
9. Fehlfunktion- / Kraftstoffstandanzeige
10. Not- Aus- Schalter
11. Bremshebel vorne
12. Gashebel
13. Lichtschalter
14. Elektrischer Anlasser
15. Tankdeckel

LAGE DER WICHTIGSTEN TEILE

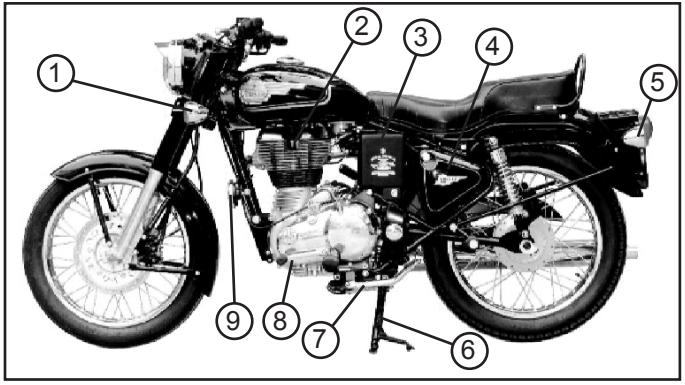
ANSICHT VON RECHTS



1. Blinker vorne rechts
2. Anlasser
3. Bremspedal
4. Blinker hinten rechts
5. Luftfiltergehäuse
6. Drosselklappencover
7. Kickstarterhebel

LAGE DER WICHTIGSTEN TEILE

ANSICHT VON RECHTS



1. Blinker vorne links
2. Zündkerze
3. Batterieabdeckung
4. Elektrokasten
5. Blinker hinten links
6. Hauptständer
7. Seitenständer
8. Ganghebel
9. Hupe

STEUERELEMENTE BEDIENEN

ZÜNDSCHALTER

AUS (OFF)

EIN (ON)

HINWEIS

Drehen Sie den Zündschlüssel gegen den Uhrzeigersinn auf „OFF“ (aus). Sobald Sie ausschalten, schaltet sich auch die Elektrik aus.
Jetzt kann der Schlüssel abgezogen werden

STEUERELEMENTE BEDIENEN

LENKERSCHLOSS

- Lenken Sie nach links ein.
- Drehen Sie den Schlüssel zum Verriegeln im Uhrzeigersinn.

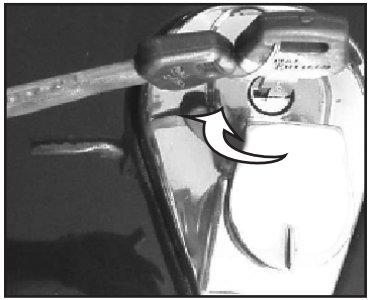
VORSICHT

- Schützen Sie Ihr Motorrad gegen Diebstahl. Ziehen Sie den Zündschlüssel nach dem Parken Ihres Motorrads aus dem schloss und verriegeln Sie den Lenker.
- Schmieren Sie keine Zylinderschlösser mit Öl auf Schmierstoff- oder Graphitbasis. Funktionsuntüchtige Schlösser können zu Schäden an Ihrem Fahrzeug führen.

LENKERENTRIEGELUNG

- Drehen Sie den Schlüssel zum Entriegeln im Uhrzeigersinn.

TANKDECKEL



- Drehen Sie den Schlüssel zum Öffnen im Uhrzeigersinn.
- Drücken Sie auf die Kappe am Schloss mit dem Schlüssel in Position.

HINWEIS

Der Schlüssel kann nur in verriegelter Position abgezogen werden.

STEUERELEMENTE BEDIENEN

SCHEINWERFERSCHALTER

● SCHEINWERFER AUS

POSITIONSLICHT

SCHEINWERFER EIN

LICHTHUPE

FÜR LICHTHUPE DRÜCKEN

FERNLICHT-/ FAHRTLICHTSCHALTER

ABBLENDLICHT

FERNLICHT

STEUERELEMENTE BEDIENEN

ANLASSER

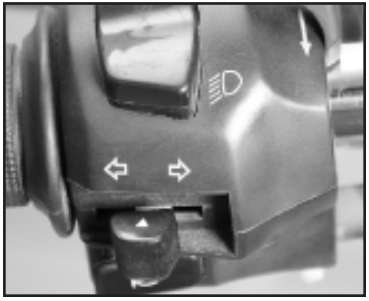
ANLASSERKNOPF

MOTORSTOPPSCHALTER

MOTOR AN

MOTOR AUS

BLINKERSCHALTER



AUS (AUF AUS DRÜCKEN)

LINKS

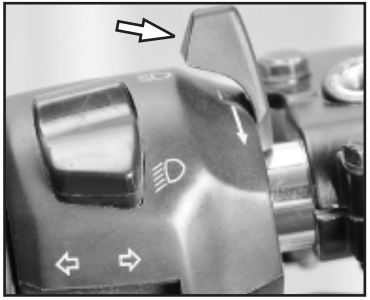
RECHTS

STEUERELEMENTE BEDIENEN

HUPE

Hupenknopf

CHOKE



Setzen Sie den Choke nur beim Starten des Motorrads bei kalten Bedingungen ein

CHECKS VOR INBETRIEBNAHME

Eine sorgfältige Überprüfung der folgenden Elemente muss vor jeder Fahrt und insbesondere nach langen Standzeiten erfolgen, um festzustellen, ob zusätzliche Wartung notwendig ist.

1. Ausreichend Kraftstoff im Tank
2. Bedienung und freies Spiel der vorderen und hinteren Bremsen
3. Freies Spiel und Laufruhe aller Betriebskabel
4. Freie Beweglichkeit des Lenkers
5. Elektrolytstand der Batterie
6. Alle Schnitte und Brüche im Reifen und richtiger Reifendruck
7. Motorölstand: Gegebenenfalls auffüllen. Nicht überfüllen.
8. Bedienung aller elektrischen Geräte / des EFI-Systems
9. Hintere Kette auf richtige Spannung und ausreichende Schmierung
10. Scheinwerfer, Rückleuchte, Bremslicht und Anzeigeleuchten auf richtige Funktion

⚠ WARNUNG

Zu Ihrer persönlichen Sicherheit sollten alle oben genannten Punkte regelmäßig durchgeführt werden.
Bei Unterlassung kann die sichere Bedienung beeinträchtigt und Ihr Motorrad beschädigt werden. Es kann zudem zu einem Unfall mit schweren Verletzungen oder Todesfolge kommen.

EINFAHREN

Richtiges Einfahren ist sehr wichtig, damit ein neues Motorrad lange hält und beste Leistung bringt. Die folgenden Richtlinien erläutern das richtige Einfahren.

Da der Motor brandneu ist, sollte er auf den ersten 1000 km nicht übermäßig belastet werden. Während der ersten paar hundert Kilometer stellen sich die verschiedenen Teile im Motor selbst auf das richtige Betriebsspiel ein. Längeres Fahren bei Vollgas oder bei hoher Geschwindigkeit kann zu übermäßiger Erhitzung des Motors führen und anormalen Verschleiß der beweglichen verursachen, sodass dies vermieden werden muss.

1. **0- 500 km:** Die empfohlene Geschwindigkeit für die ersten 500 km beträgt 50 - 60 km/h. Vermeiden Sie während dieses Zeitraums, mit dem Motorrad bei Vollgas zu fahren. Halten Sie das Motorrad nach jeder Betriebsstunde für 5 bis 10 Minuten an, um es abkühlen zu lassen. Variieren Sie die Geschwindigkeit des Motorrads regelmäßig, vermeiden Sie aber das Motorrad bei mehr als halb geöffneter Drosselklappe zu fahren.

   VORSICHT
   Nach den ersten 500 gefahrenen Kilometern wechseln sie bitte Motoröl und Filter.

2. **500-1000 km :**Die empfohlene Geschwindigkeit beträgt 80 - 90 km/h. Vermeiden Sie, das Motorrad bei Vollgas zu fahren. Variieren Sie die Geschwindigkeit des Motorrads regelmäßig, vermeiden Sie aber das Motorrad bei mehr als dreiviertel geöffneter Drosselklappe zu fahren.

3. **1000 km und darüber** : Vermeiden Sie längeren Betrieb bei Vollgas. Variieren Sie ab und zu die Geschwindigkeit.

VORSICHT
Motoren von Royal Enfield sind luftgekühlt und erfordern daher eine Zwangskühlung über den Zylindern und Zylinderköpfen, um die richtige Betriebstemperaturen beizubehalten. Längere Leerlaufzeiten können den Motor überhitzen, was zu schweren Motorschäden führt.
NICHT bei extrem hoher Drehzahl bei durchgetretener Kupplung und Übersetzung in neutraler Position laufen, da dies schwere Motorschäden verursachen kann.
Auf einen Motor, der über einen längere Distanz mit hoher Geschwindigkeit fährt, muss besonders geachtet werden, um Überhitzung und einen möglichen Motorschaden zu vermeiden.

ELEKTRONISCHE KRAFTSTOFFEINSPRITZUNG

ELEKTRONISCHE BENZINEINSPRITZUNG (EFI)

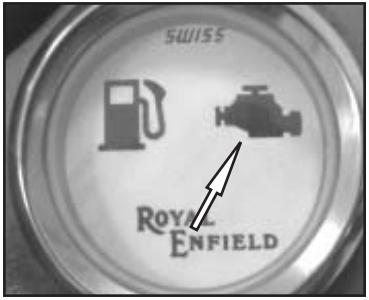
Eine elektronische Steuereinheit (ECU) überwacht die Motorleistung und sorgt für ein exakt abgestimmtes Luft/Benzin-Gemisch, die von verschiedenen am Motorrad verteilten Sensoren Daten eingespeist bekommt.

DIE VORTEILE EINER EFI

- Schnellere Reaktion der Maschine auf entsprechende Straßenverhältnisse/Beladung
- Bessere Motorleistung
- Weniger Schadstoffausstoß
- Mehr Verlässlichkeit
- Exzellentes Kaltstartvermögen
- Motordiagnosefähigkeiten
- Wartungsfrei

KONTROLLANZEIGE & ÜBERSCHLAGSSENSOR

KONTROLLLEUCHTE (MIL)



Das kleine Messgerät rechts auf der Scheinwerferverkleidung ist mit einer Kontrollleuchte (MIL) ausgestattet. Diese Einheit verfügt über zwei verschiedene Anzeigen. Reservekraftstoffanzeige und EFI-Kontrollleuchte (MIL). Wenn die Schalter Zündung und Motor-Aus beide auf „AN“ stehen, leuchtet die MIL einige Sekunden und schaltet dann auf „AUS“. Das zeigt an, dass alle Funktionen der elektronische Steuereinheit (ECU) und andere Sensoren perfekt arbeiten und das Motorrad in Betrieb genommen werden kann.

Bei Fehlfunktionen des ECU oder anderen Sensoren usw. leuchtet die MIL ständig. Falls ein solches Phänomen auftritt, wird empfohlen, das Fahrzeug zur nächstgelegenen Royal Enfield Vertragswerkstätte zur Inspektion und ggf. zu weiteren Maßnahmen.

ÜBERSCHLAGSSENSOR

Ihr Motorrad ist mit einem einzigartigen „Überschlagsensor“ ausgestattet. Dies ist ein Sicherheitsmerkmal. Bei einem Unfall ODER wenn das Motorrad bei laufendem Motor umkippt, schaltet der „Überschlagsendung“ die Zündung aus und unterbricht die Kraftstoffzufuhr, um zu verhindern, dass das Motorrad sich bei eingelegtem Gang plötzlich bewegt.

Um das System zu reaktivieren, nachdem das Motorrad wieder aufgerichtet wurde, schalten Sie Zündung und Stop-Schalter auf AUS, warten einige Sekunden und schalten dann wieder auf AN. Das unterstützt ein RESET des „Überschlagsensors“ und der Motor kann angelassen werden.

STARTEN

⚠ WARNUNG

Bevor Sie den Motor anlassen, stellen Sie stets die Gangschaltung auf Leerlauf (Neutral).

VORSICHT

Betätigen Sie niemals das Gaspedal, während Sie versuchen, in den Leerlauf zu schalten. Bewegen Sie das Motorrad vor und zurück und geben gleichzeitig etwas Gas, um in den Leerlauf zu kommen.
Vergewissern Sie sich, dass die Kontrollleuchte im Tacho aufleuchtet.

HINWEIS

1. **Es wird empfohlen, die Maschine bei kaltem Wetter, im Winter oder nach langer Standzeit mit dem Kickstarter einige Male zu „orgeln“ zu lassen. Dies sorgt dafür, dass das Öl in alle Maschinenteile befördert wird.**

2. **Ein Kupplungsschalter wurde zur Sicherheit des Fahrers angebracht. Er dient dazu, das Fahrzeug am Starten zu hindern, wenn ein Gang eingelegt wurde. Um den Motor bei eingelegtem Gang anzulassen, ziehen Sie den Kupplungshebel, drücken Sie den Starterknopf und lassen ihn wieder los, wenn der Motor anspringt.**

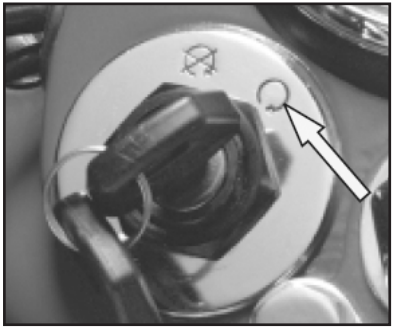
3. **Der Seitenständer des Motorrades ist mit einem Sicherheitsschalter AN ausgestattet. Wenn der Seitenständer ausgefahren ist, hindert er den Motor am Starten, Vergewissern Sie sich bitte, dass der Seitenständer vollkommen eingeklappt ist, bevor sie versuchen, die Maschine zu starten.**

4. **Drücken Sie den Anlasserknopf und lassen den Anlasser wieder los, sobald der Motor anspringt.**

5. **Wenn der Motor beim ersten Versuch bei kalter Witterung nicht anspringt, lassen Sie den Anlasserknopf los, warten 30 Sekunden, bevor Sie den Anlasserknopf erneut betätigen.**

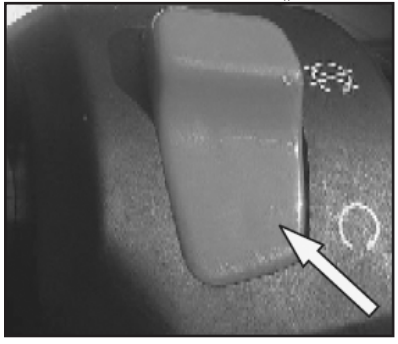
STARTEN

- Schalten Sie den Zündschalter auf ‘AN’ -> ↻



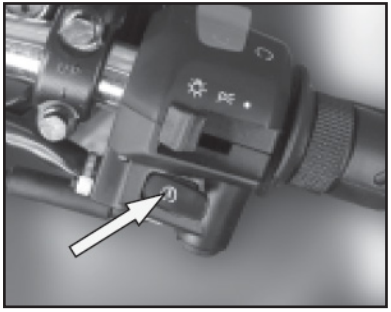
- Vergewissern Sie sich, dass der Seitenständer hochgeklappt ist.
- Vergewissern Sie sich, dass das Getriebe in Leerlauf geschaltet ist und die Leerlauflampe leuchtet.

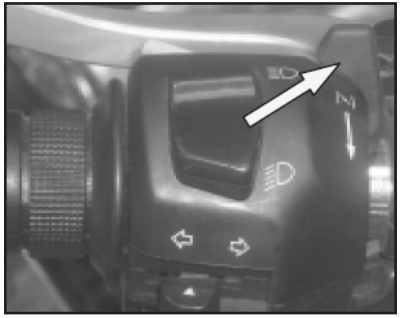
- Vergewissern Sie sich, dass der Motor-Aus-Schalter sich in der Position „RUN“ ↻ befindet .



- Drücken Sie den Kupplungshebel.
- Drücken Sie den Starterknopf ⓢ und lassen ihn wieder los, wenn der Motor anspringt.

STARTEN





VORSICHT
Beschleunigen Sie die Maschine nicht sofort nach einem Kaltstart. Sie sollten den Motor einige Minuten im Leerlauf laufen lassen. Dadurch wird die Maschine angewärmt und das Öl kann alle Oberflächen, die Schmierung benötigen, erreichen. Wenn Sie dies nicht befolgen, kann das zu Motorschäden führen.

- Manueller Bi-Starter (Choke)

HINWEIS
Es kann erforderlich sein, den Choke zu betätigen und zu halten, wenn Sie den Motor an einem kalten Morgen bei Temperaturen von unter 10° C in Höhenlagen zum ersten Mal anlassen. Das verhindert Abwürgen und hält die Leerlaufdrehzahl konstant.

Sobald der Motor die Betriebstemperatur erreicht hat, steigt die Drehzahl, worauf dann der Choke deaktiviert werden sollte.

STARTEN

Prüfen Sie vor dem Anlassen, ob die Reservekraftstoffanzeige ständig leuchtet.
Sie wird ständig leuchten, wenn der Kraftstofffüllstand im Tank unterhalb von 3,5 Litern gefallen ist.

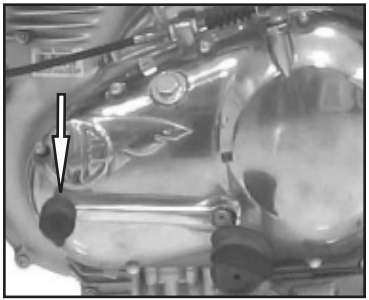
VORSICHT
Vergewissern Sie sich bitte, dass das Motorrad nicht mit der ständiger Kraftstoffreserveanzeige auf „AN“ gefahren wird. Das kann nicht nur dazu führen, dass das Motorrad kein Benzin mehr hat, SONDERN es kann zu schwerwiegenden Schäden an der Benzinpumpe kommen.
Sorgen Sie bitte dafür, dass so bald die Reservekraftstoffanzeige AN anzeigt, Kraftstoff nachgefüllt wird.

VORSICHT
Luftgekühlte Motoren brauchen Luftbewegung am Zylinderkopf und am Auspuffrohr, um die angemessene Betriebstemperatur zu halten. Beschleunigen Sie die Maschine niemals ungewöhnlich stark, wenn das Motorrad steht. Wenn Sie dies nicht befolgen, kann das wegen Überhitzung zu Schäden an Auspuff/Schalldämpfer der Maschine führen.

GANGSCHALTUNG

⚠ VORSICHT

Die Kupplung muss gezogen sein, bevor geschaltet werden kann. Wird sie nicht gezogen , kann das neben Schäden an den Übersetzungsteilen ein ruckartiges Anfahren verursachen und / ODER den Motor abwürgen.

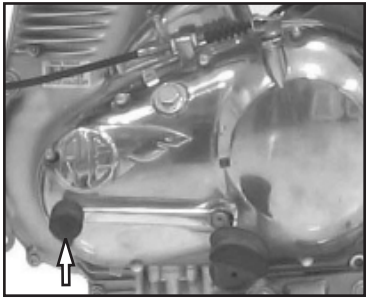


- Ziehen sie den Kupplungshebel in Richtung Handgriff.
- Drücken Sie den Schalthebel mit dem Zeh nach unten, um in den ersten Gang zu schalten.
- Geben Sie vorsichtig Gas und lösen Sie die Kupplung gleichzeitig. Wird die Kupplung plötzlich gelöst, kann sich der Motor abwürgen und ein ruckartiges Anfahren verursachen.

SCHALTMUSTER
1 - N - 2 - 3 - 4 - 5

HINWEIS
Lassen Sie das Motorrad immer mit der Schaltung in neutraler Position an.
Fahren Sie mit dem Motorrad immer nur im ersten Gang an.
Wenn die Motorgeschwindigkeit nachlässt oder während des Fahrens an einer Steigung oder Fahrens bei geringerer Geschwindigkeit: Schalten Sie immer in den entsprechenden niedrigeren Gang, damit der Motor nicht abgewürgt oder zum Ziehen angezogen wird.

GANGSCHALTUNG



- Heben Sie den Schalthebel mit dem Zeh an, um in den zweiten oder einen höheren Gang zu schalten.
- Verfahren Sie für den dritten, vierten und fünften Gang auf gleiche Weise.

⚠ VORSICHT

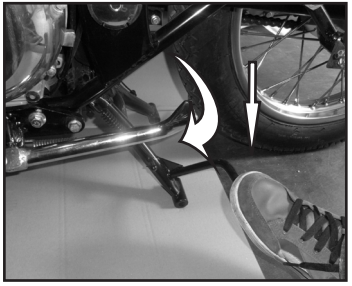
Wenn Sie Schwierigkeiten beim Schalten der Gänge haben, versuchen Sie unter keinen Umständen, den Gang mit Gewalt einzulegen. Das Ergebnis eines solchen Missbrauchs ist ein beschädigter oder gebrochener Schaltmechanismus, was falls es nicht vermieden wird, zu leichten oder moderaten Verletzungen führen kann.

Ein Schalten in niedrigere Gänge kann, wenn die Geschwindigkeit des Motorrads zu hoch ist, die Übersetzung schwer beschädigen oder dazu führen, dass das Hinterrad Traktion verliert. Dies wiederum führt zu einem Kontrollverlust über das Fahrzeug und Verletzung des Lebens oder schweren Verletzungen.

Schalten Sie in die neutrale Position, bevor Sie den Motor ausschalten. Der Schaltmechanismus kann beschädigt werden, Gänge geschaltet werden, während der Motor ausgestellt wird.

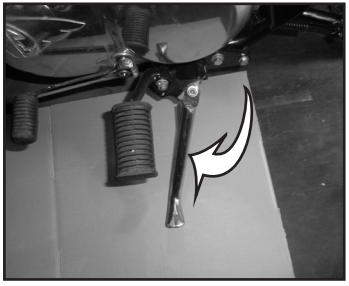
PARKEN

PARKEN DES FAHRZEUGS AUF DEM HAUPTSTÄNDER



- Wählen Sie eine feste, flache Oberfläche.
- Halten Sie den Lenker gerade.
- Lassen Sie den Hauptständer herab und stellen Sie sicher, dass beide Füße des Ständers gleichmäßig auf festem Untergrund stehen.
- Üben Sie Druck auf den Stützhebel am Hauptständer aus und ziehen Sie das Fahrzeug vorsichtig zurück.

PARKEN DES FAHRZEUGS AUF DEM SEITENSTÄNDER



- Wählen Sie eine feste, flache Oberfläche.
- Drücken Sie den Seitenständer nach vorne und legen Sie das Fahrzeug auf die linke Seite bis der Seitenständer am Boden aufliegt.
- Vergewissern Sie sich, dass das Fahrzeug sicher steht.
- Ein Seitenständerschalter ermöglich es,das Fahrzeug nicht starten zu können. Wenn Sie das Fahrzeug starten wollen, muss der Seitenständer eingeklappt sein.

⚠ WARNUNG

Parken Sie das Motorrad immer auf einer festen und flachen Oberfläche. Ein Parken auf weichem Untergrund kann dazu führen, dass der Ständer einsinkt und das Motorrad umfällt. Dies kann Verletzungen bei Ihnen oder anderen Personen verursachen und Teile des Motorrads beschädigen.

WERKZEUG- UND ERSATZTEILKIT

Nr.	Beschreibung	Menge
1.	Werkzeugmappe	1
2.	Zündkerzenschlüssel	1
3.	Steckschlüssel (21 x 24 mm)	1
4.	Schraubenzieher	1
5.	Gabelschlüssel (10 x 13 mm) (8 x 10 mm) (14 x 15 mm) (22 x 24 mm) (1/4” x 5/16”)	 2 1 1 1 1
6.	Innensechskantschlüssel (3 mm) (5 mm) (6 mm)	 1 1 1

In Voraussicht werden die folgenden wichtigen Teile auch mit jedem Motorrad ausgeliefert. Bitte stellen Sie sicher, dass Sie diese Teile mitnehmen, wenn Sie die Lieferung ihres Motorrads entgegennehmen.

Beschreibung	Menge
Tachokabel	1
Kupplungskabel	1
Chokekabel	
Schlauch für die Räder pro Rad	1
Pannenspray	1
Gabelschlüssel (22x24)	1

HINWEIS
Dieses Werkzeug bleibt im Werkzeugkasten.
Siehe Seite 31.

EMPFOHLENE SCHMIERSTOFFE

Motoröl		vorderes Gabelöl		Bremsflüssigkeit	
Güteklasse	15W50 API SL Grade JASOMA, ESTER - Halbsynthetisches Öl	Güteklasse	Gabriel Vordergabelöl 2W35	Güteklasse	DOT 3 oder DOT 4
Inhalt	2,75 l (für Trockenfüllung) 2,4 l (für Nachfüllung mit Ölfilterwechsel)	Inhalt	200 ml/Gabel	Inhalt	Vorne: 60 ml

⚠ WARNUNG

Wechseln Sie NICHT willkürlich die Ölmarken, da einige Öle chemisch reagieren, wenn sie gemischt werden.
Der Einsatz von Innenbeölung oder nicht detergierenden Ölen kann den Motor beschädigen.
Mischen Sie NICHT die Bremsflüssigkeiten DOT 3 und DOT 4 zusammen.

REGELMÄSSIGE WARTUNG

Das hier angegebene Wartungsintervall hilft Ihnen, das Motorrad von Royal Enfield sorgfältig zu warten und einen einen langen, störungsfreien Betrieb zu haben. Die angegebenen Intervalle basieren auf durchschnittlichen Fahrbedingungen und zeigen den Kilometerstand an, bei dem Inspektionen, Einstellungen, Wechsel und Schmierungen ausgeführt werden müssen.

Die Wartungshäufigkeit muss abhängig von der Härte der Fahrbedingungen verkürzt werden ODER wenn das Motorrad in einer sehr staubigen Umgebung, unter klimatisch extrem kalten und heißen Bedingungen, auf schlechten Straßen, in stehendem Wasser usw. eingesetzt wird.

Kontaktieren Sie den nächsten Royal Enfield-Händler und holen Sie sich dort Expertenrat für die regelmäßige Wartung ein.

⚠ WARNUNG

Für Ihr persönliches Wohl sollten alle aufgelisteten Instandhaltungs- und Wartungsempfehlungen ausgeführt werden. Wird nicht regelmäßig zu den vorgeschlagenen Intervallen gewartet, kann die sichere Bedienung Ihres Motorrads beeinträchtigt werden, was zu Fehlfunktionen am Motorrad und abruptem Anfahren und damit zu schweren Verletzungen oder dem Tod führen kann.

REGELMÄSSIGE WARTUNG

Nr.	Beschreibung	Plan										
	Km (x 1000)	0.5	3	6	9	12	15	18	21	24	27	30
	Miles (x 1000)	0.3	2	3.75	6	7.5	9.5	11.25	13	15	17	18.75
1	Motoröl	R		R		R		R		R		R
		Überprüfen Sie den Stand alle 500 km oder bei Bedarf früher										
2	Motorölfilter	R		R		R		R		R		R
3	Motorölwannenfilter	C		C		C		C		C		C
4	Magnetschraube unter dem Getriebe auf das rechte Kurbelwellengehäuse	C		C		C		C		C		C
5	Zündkerze	A	R	A	A	A	R	A	A	A	A	R
6	Zündkabel	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
7	Kraftstoffschlauch	I	I	I	I	R	I	I	I	R	I	I
8	Kraftstoffpumpe	Überprüfen Sie bei jeder Wartung die Schraubenfestigkeit										
9	Gaszugspiel	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A
10	Gummischlauch, Luftfilter zu Drosselklappe	I	I	I	I	R	I	I	I	R	I	I
11	Gummischlauch, Ansaugstutzen	I	I	I	I	R	I	I	I	R	I	I
12	Luftfiltereinsatz	C	C	C	C	R	C	C	C	R	C	C

A : Adjust Einstellen **C : Clean Reinigen** **D : De-carbonise Dekarbonisierung** **I : Inspect Inspizieren** **L : Lubricate Schmieren** **R : Replace Austauschen**

REGELMÄSSIGE WARTUNG

Nr.	Beschreibung	Plan										
	Km (x 1000)	0.5	3	6	9	12	15	18	21	24	27	30
	Miles (x 1000)	0.3	2	3.75	6	7.5	9.5	11.25	13	15	17	18.75
13	Sitz des Ein-/Auslassventils											I
14	Zylinderkopf											D
15	Auspuffrohr											D
16	Sitz Ein-/Auslassventil	Alle 1000 km oder bei Bedarf früher einstellen										
17	Gelenk des rechten Bremspedals	L	L	L	L	L	L	L	L	L	L	L
18	Batterieklemmen (Vaseline aufbringen)	C	C	C	C	C	C	C	C	C	C	C
19	Elektrolytstand der Batterie	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
20	Erdleiter Elektrolytkontakt					I						I
21	Hintere Kette	Alle 1000 km oder bei Bedarf früher einstellen										
		Alle 3000 km oder bei Bedarf früher schmieren										
22	Gabelöl					R				R		
23	Hinterbremspacken Spiel	Alle 1000 km oder bei Bedarf früher einstellen										
24	Bremsmechanik			L		L		L		L		L
25	Lenkkugellaufringe			A		L		A		L		A

A : Adjust
Einstellen

C : Clean
Reinigen

D : De-carbonise
Dekarbonisierung

I : Inspect
Inspizieren

L : Lubricate
Schmieren

R : Replace
Austauschen

REGELMÄSSIGE WARTUNG

Nr.	Beschreibung	Plan										
	Km (x 1000)	0.5	3	6	9	12	15	18	21	24	27	30
	Miles (x 1000)	0.3	2	3.75	6	7.5	9.5	11.25	13	15	17	18.75
26	Speichenspannung	I		I		I		I		I		I
27	Felgenschlag			I		I		I		I		I
28	Reifenverschleiß		I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
29	Handhebel und Kickstarterzapfen	Alle 1000 km oder bei Bedarf früher schmieren										

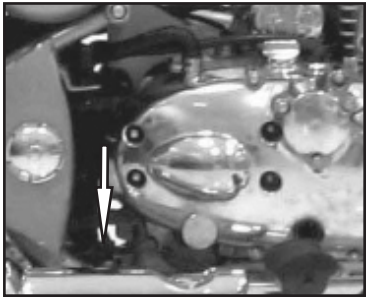
A : Adjust **Einstellen**
C : Clean **Reinigen**
D : De-carbonise **Dekarbonisierung**
I : Inspect **Inspizieren**
L : Lubricate **Schmieren**
R : Replace **Austauschen**

HINWEIS
Für die Wartung nach 30.000 km (~18640 Miles) wiederholen Sie bitte dieselbe Häufigkeit wie oben angegeben in Absprache mit einer Reparaturwerkstatt von Royal Enfield.

PFLEGE-HINWEISE

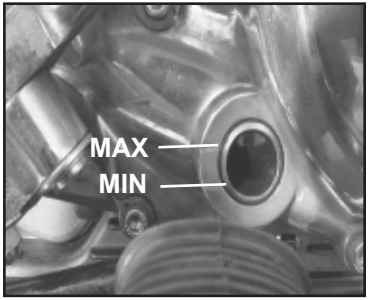
Die folgenden kleineren Wartungsarbeiten können leicht mit einfachen Werkzeugen ausgeführt werden. Falls Sie jedoch meinen, dass die Einstellungen besser durch einen Experten ausgeführt werden sollten, empfehlen wir, das Motorrad zur nächsten autorisierten Reparaturwerkstatt von Royal Enfield zu bringen.

KONTROLLIEREN SIE KABEL, LENKERHEBEL, GELENKE, GELENKE DER MITTEL-/SEITENSTÄNDERS



- Schmieren Sie das Motorrad nach dem Gebrauch in Regen, nach dem Waschen oder unter staubigen Bedingungen.
- Wischen Sie den Bereich von Schmutz / Schmierfett.
- Bringen Sie ein paar Tropfen auf die Gelenke auf.

ÖLSTANDINSPEKTION

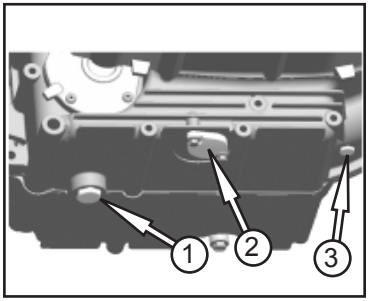


- Stellen Sie das Motorrad auf einer festen Oberfläche auf den Hauptständer.
- Wärmen Sie den Motor einigen Minuten lang auf und schalten Sie ihn dann ab.
- Der Stand ist korrekt, wenn der Ölstand in der Mitte des des Ölstandanzeigers steht.
- Füllen Sie ihn gegebenenfalls mit empfohlenen Öl auf.

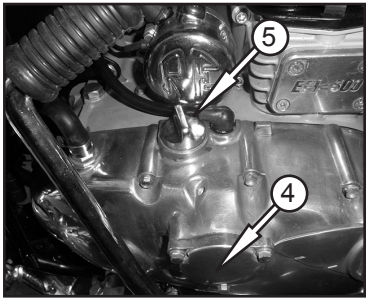
PFLEGE-HINWEISE

MOTOR - ÖLWECHSEL

Lesen Sie die Häufigkeit in der regelmäßigen Wartungstabelle nach.



- Stellen Sie das Motorrad auf einer festen, flachen Oberfläche auf seinen Hauptständer.
- Starten Sie den Motor und lassen Sie ihn zwei Minuten aufwärmen.
- Stellen Sie eine saubere Schale unter den Motor.
- Entfernen Sie die Hauptverschlusskappe (1) und den Filterdeckel (2) , um das Öl abzulassen und um Ansaugfilter und Magnet zu reinigen.
- Entfernen Sie dann die sekundäre Verschlusskappe (3), um das Öl abzulassen und den Magneten zu reinigen.



- Entfernen Sie das Ölfilterpapier (4) auf dem Kurbelwellengehäuse RH.
- Lassen Sie das Öl abfließen, indem Sie das Motorrad zu beiden Seiten neigen.
- Waschen Sie die Magnetschraube und den Ansaugfilter gründlich ab und setzen Sie sie wieder auf der Kurbelwelle ein, nachdem das gesamte Öl abgelaufen ist.
- Tränken Sie ein neues Ölfilterpapier im Öl und setzen Sie es auf dem Kurbelwellengehäuse RH ein.
- Füllen Sie empfohlenes Öl im Motor (5) ein, bis der Ölstand auf der Markierung „MAX“ im Ölfenster im Kurbelwellengehäuse RH steht.

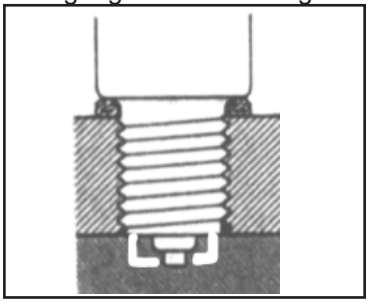
PFLEGE-HINWEISE

HINWEIS
Tauschen Sie den Ölfilter immer, wenn Öl gewechselt wird.

VORSICHT
Das Auffüllen von Öl über die Markierung „MAX“ hinaus kann Rauch und/oder Leistungsverlust verursachen. Lassen Sie den Ölstand NICHT unter die Markierung „MIN“ fallen. Andernfalls kann der Motor beschädigt werden und/oder Fehlfunktionen aufweisen.

⚠ WARNUNG
Wechseln Sie NICHT willkürlich die Ölmarken, da einige Öle chemisch reagieren, wenn sie gemischt werden. Die Verwendung des falschen Gütegrads, minderwertigen ODER nicht detergierenden Ölen, kann den Motor schädigen und zu einer potenziell gefährlichen Situation führen, die sofern Sie nicht vermieden wird, zu schweren Schäden an Motorteilen hervorrufen und dazu führen kann, dass das Motorrad abrupt anhält und somit ein Unfall mit schweren Verletzungen und Todesfolge entsteht.

SPARK PLUG
Reinigung und Einstellung des Steckers (lesen Sie die Häufigkeit in der regelmäßigen Wartungstabelle nach).



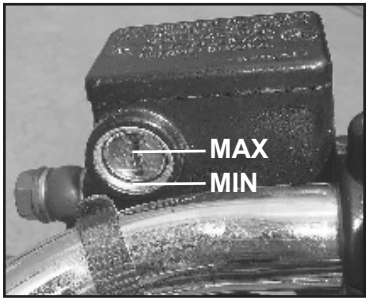
- Entfernen Sie die Zuleitung und die Zündkerze mit Kerzenschlüssel und Drehstift vom Zylinderkopf.
- Reinigen Sie die Isolatorspitze und die Elektroden der Kerzen sorgfältig mit einem Schabmesser oder einem Zündkerzenreiniger.
- Stellen Sie den Abstand auf 0,7 bis 0,8 mm ein.
- Setzen Sie die Zündkerze wieder am Zylinderkopf ein und schließen Sie die Zuleitung an.

PFLEGE-HINWEISE

BREMSFLÜSSIGKEIT

Überprüfen Sie, ob der Ölstand über der Markierung „MIN“ liegt. Nehmen Sie zum Auffüllen Abdeckung und Membran ab und füllen sie entweder mit DOT 3 oder DOT 4 wie angegeben auf.

Vorderbremse



VORSICHT

Bitte seien Sie vorsichtig, damit die Bremsflüssigkeit nicht über andere Motorradteile spritzt. Bitte wischen Sie die verspritzte Bremsflüssigkeit umgehend mit einem weichen Tuch (bevorzugt einem feuchten Tuch) ab, falls es zum Verspritzen kam, um Schäden am Lack oder an anderen Teilen zu vermeiden.

PFLEGE-HINWEISE

INSPEKTION DER REIFEN UND RÄDER

- Inspizieren Sie die Reifen regelmäßig auf Laufflächenabnutzung, Brüche und Schnitte.

Mindestprofiltiefe (technisch)	
Vorderrad: 1,6mm	**Hinterrad: 2mm**

- Überprüfen Sie die Reifen auf Steine, Splitter, Nägel oder andere Partikel im Reifenprofil und entfernen Sie diese.
- Kahle Stellen / Schwellungen können durch interne Schäden verursacht werden. Wechseln Sie die Reifen, falls diese defekt sind.
- Wechseln Sie die Reifen, wenn diese die angegebene Mindestprofiltiefe erreicht haben.
- Inspizieren Sie die Räder regelmäßig auf gebrochene Speichen und Felgenschlag.
- Überprüfen sie den ordnungsgemäßen Sitz der Reifenwulst auf der Felge, wenn der Reifen neu aufgezogen wird.
- Stellen Sie beim Aufziehen eines neuen Reifens sicher, dass Felge und Speichen nicht aufgrund falscher Handhabung beschädigt werden.
- Verwenden Sie nur Standardbereifungen, die auf den korrekten Druck aufgepumpt sind.

REIFENDRUCK

	Vorne	Hinten
Allein	1,3 bar (~18 PSI)	1,9 (~28 PSI)
Mit Beifahrer	1,4 BAR (~20 PSI)	2 BAR (~30 PSI)

⚠ WARNUNG

REIFEN, FELGEN UND LUFTVENTILE MÜSSEN KORREKT AUF DIE RADFELGEN PASSEN. WENN REIFEN, SCHLÄUCHE UND LUFTVENTILE NICHT RICHTIG PASSEN, KANN DIES ZU SCHÄDEN AN DER REIFENWULST WÄHREND DER MONTAGE FÜHREN, SODASS DER REIFEN AUF DER FELGE RUTSCHT UND EINEN REIFENSCHADEN VERURSACHT.
DIE GESETZLICHE MINDESTPROFILTIEFE IST LÄNDERSPEZIFISCH. BEACHTEN SIE DIE ÖRTLICHEN BESTIMMUNGEN.

PFLEGE-HINWEISE

VORDERRAD ABNEHMEN

- Stellen Sie das Fahrzeug auf den Hauptständer.
- Legen Sie einen Holzblock unter das vordere Motorende, um das Fahrzeug zu stützen.
- Lösen Sie die Sicherungsschraube auf der rechten Gabelführung.

- Entfernen Sie die Achsmutter zusammen mit der Unterlegscheibe.
- Drücken und entfernen Sie die vordere Achse.
- Neigen Sie das Fahrzeug zur rechten Seite und nehmen Sie das Rad zusammen mit dem Tachoantrieb und dem Abstandhalter heraus.
- Nehmen Sie den Tachoantrieb und die Hülse auf der rechten Seite heraus.
- Legen Sie ein 4 mm dickes Holz- oder Pappestück zwischen die Bremsbeläge, um die Aktivierung der Belege zu vermeiden, wenn der vordere Bremshebel versehentlich betätigt wird.

VORSICHT

Drücken Sie nicht den vorderen Bremshebel bei abgenommenem Rad herunter, da sonst die Bremsbeläge zu weit aus der Bremszange herauskommen.

PFLEGE-HINWEISE

ERNEUTER ZUSAMMENBAU VORDERRAD

- Entfernen Sie das Holz-/Pappestück zwischen den Bremsbelägen.
- Legen Sie die Tachoantriebshülse wieder ein und den Tachoantrieb darüber.
- Setzen Sie das Rad zusammen mit dem Tachoantrieb und dem rechten Abstandhalter wieder zwischen den Vordergabelende ein und stellen dabei sicher, dass die Bremsscheibe zwischen den Bremsbelägen liegt.
- Setzen Sie die Vorderradachse wieder ein und verbinden Sie sie innen vorsichtig.
- Setzen Sie die Unterlegscheibe ein und ziehen Sie die Mutter fest.
  DREHMOMENT: 50-70 Nm

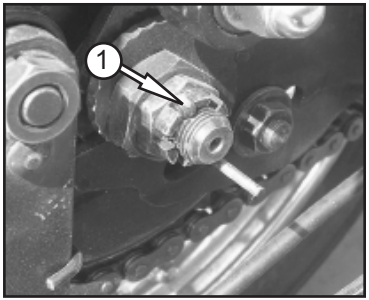
HINWEIS
Stellen Sie sicher, dass der Tachoantrieb korrekt sitzt, sodass die Welle ohne Schwierigkeiten angeschlossen werden kann.

- Ziehen Sie die Sicherungsschraube auf der rechten Gabelführung an.
  DREHMOMENT: 15 Nm

- Drehen Sie das Rad und prüfen Sie, ob es reibungslos läuft.
- Drücken Sie den Bremshebel zwei- oder dreimal herunter, um die Bremswirkung zu prüfen.

PFLEGE-HINWEISE

HINTERRAD AUSBAUEN



- Stellen Sie das Motorrad auf einer festen und flachen Oberfläche auf den Mittelständer.
- Ermitteln Sie die Ausrichtungsmarkierungen und markieren Sie sie auf beiden Seiten des Schwenkarms.
- Entfernen Sie den Splint (1) und die Kronenmutter auf der rechten Seite.
- Entfernen Sie die Achsenmutter auf der rechten Seite.
- Entfernen Sie die Radachse von der linken Seite.
- Entfernen Sie die Radachse links zusammen mit der Kettenstellschraube und achten Sie darauf, dass Sie Radhülse und Abstandhalter von der linken Radseite nicht fallen lassen.
- Neigen Sie das Motorrad und nehmen Sie Sie das Hinterrad heraus.

VORSICHT

Treten Sie nicht das hintere Bremspedal, wenn das Rad ausgebaut ist.

HINTERER BREMSLICHTSCHALTER

Das Bremslicht leuchtet einmal auf, wenn Sie das Bremspedal treten. Wenn das Bremslicht nicht leuchtet, überprüfen Sie das Kabel des Bremslichtschalters auf ordnungsgemäßen Anschluss und das Kabel des Bremslichtschalters auf Knicke, Brüche oder Unterbrechung.
Wenn all dies in Ordnung ist, nehmen Sie die nachstehenden Einstellungen vor:

1. Drehen Sie die Einstellmutter des Bremslichtschalters, während Sie das Gehäuse des hinteren Bremslichtschalters in Position halten.
2. Wenn das Bremslicht nicht aufleuchtet, nachdem das Pedal ungefähr 25 mm getreten wurde, drehen Sie die Einstellmutter im Uhrzeigersinn zwei- bis dreimal und überprüfen die Bremslichtfunktion.
3. Wenn das Bremslicht ständig leuchtet, drehen Sie die Einstellmutter zwei- bis dreimal gegen den Uhrzeigersinn, um die Position zu erhalten, an der das Licht erlischt.

PFLEGE-HINWEISE

ERNEUTER ZUSAMMENBAU HINTERRAD

- Stellen Sie sicher, dass die vier Lagergummis in der hinteren Radnabe in Position sind.
- Setzen Sie das Rad zwischen den Schwenkarmen ein.
- Positionieren Sie das Hinterrad mit den Lagergummis auf dem Hinterradritzel.
- Halten Sie Radhülse und Abstandhalter in Position.
- Führen Sie die Radachse zusammen mit der Kettenstellschraube von der linken Fahrzeugseite ein und schließen Sie sie durch das Rad an.
- Stellen Sie sicher, dass die Kerbe der Kettenstellschraube gegebenenfalls an die Anschlagnuss stößt, wenn Vorder- und Hinterrad ausgerichtet werden.
- Ziehen Sie die Kronenmutter fest und stellen Sie sicher, dass das Loch auf der Achswelle und der Schlitz auf der Kronenmutter so ausgerichtet sind, dass der Splint hineinpasst.
  DREHMOMENT: 70Nm

- Setzen Sie den Splint ein.

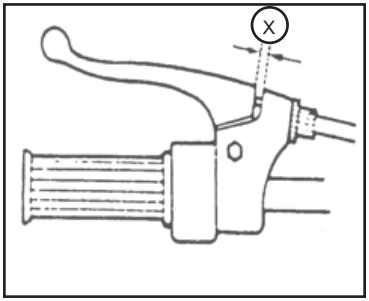
VORSICHT
Zwängen Sie die Achse nicht in das Rad, da die Gewinde beschädigt werden könnten. Schließen Sie sie durch das Rad an.

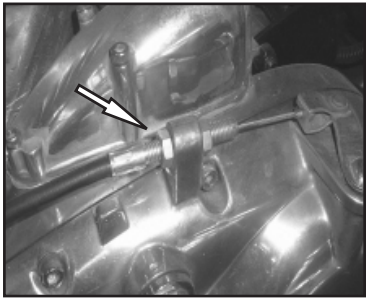
⚠ WARNUNG
Stellen Sie sicher, dass das Fahrzeug während des Aus- und Anbauens des Rads nicht vom Hauptständer abrutscht.

PFLEGE-HINWEISE

EINSTELLUNG KUPPLUNGSSPIEL

Einstellung Kupplungsspiel ~2-3 mm



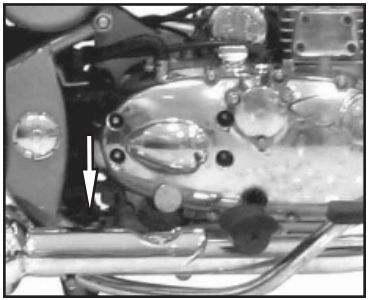


- Lösen Sie die Kontermutter.
- Schrauben Sie die Stellschrauben hinein oder heraus, um das erforderliche Spiel einzustellen.
- Ziehen Sie die Kontermutter fest.
- Kontrollieren Sie das Kupplungspiel.

HINWEIS
Die Einstellung kann auch über den Kupplungshebel erfolgen.

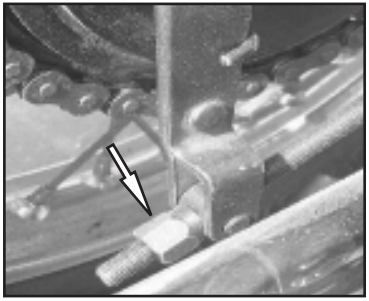
PFLEGE-HINWEISE

HÖHE DES RECHTEN BREMSPEDALS



1. Lösen Sie die Kontermutter
2. Drehen Sie den Anschlagstift vom Pedal hinein oder hinaus, bis das Bremspedal und die vordere Fußraste auf gleicher Höhe befinden.
3. Ziehen Sie die Kontermutter fest.
4. Prüfen Sie das Hinterrad auf Freigang.
5. Drehen Sie den Einstellring am Bremsstangenende hinein oder hinaus. Der empfohlene Bremspedalweg beträgt 20 – 30 mm.
6. Prüfen Sie, dass die Bremse nicht fest ist und das Hinterrad sich frei dreht.

HINTERBREMSE



⚠ WARNUNG

Bitte sorgen Sie für maximal wirksam eingestellte Bremsen. Unwirksame Bremsen können einen Unfall verursachen.

⚠ WARNUNG

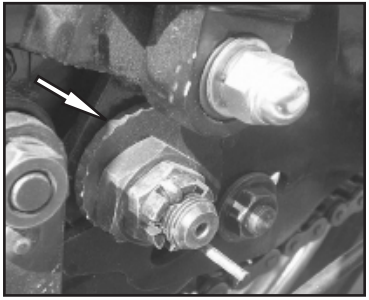
Bitte sorgen Sie für angemessene Vorsicht beim Bremsen, Zu abruptes Betätigen ODER vollständiges Herabdrücken der Hebel kann verursachen, dass die Räder blockieren. Das kann das Motorrad ins Schleudern bringen, möglicher Kontrollverlust folgt und kann zu einem Unfall führen.

⚠ WARNUNG

Bremsbacken müssen alle 4000 Km (2500 miles) auf Verschleiß überprüft werden. Wenn Sie bei schlechten Bedingungen (Steile Hügel, starker Verkehr usw) unterwegs sind, ist die Überprüfung häufiger erforderlich bei 1600 km (1000 miles) oder weniger.

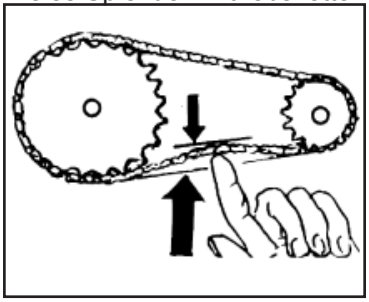
PFLEGE-HINWEISE

ANTRIEBSKETTENSPANNUNG



- Entfernen Sie den Splint des Hinterrads.
- Lösen Sie Kronenmutter, Achsmutter, Ankermutter und Rändelmutter.
- Drehen Sie die rechte Einstellscheibe bei Bedarf, bis 25 oder 30 mm Spiel am oberen Kettenlauf erreicht sind.
- Überprüfen Sie, ob Vorder- und Hinterräder korrekt ausgerichtet sind.
- Drehen Sie die linke Einstellscheibe entsprechend, um beide Räder auszurichten.
- Überprüfen Sie und stellen Sie sicher, dass die Kerben auf der Scheiben auf beiden beiden Seiten auf dem Schwenkarm liegen.
- Betätigen Sie die Bremse und ziehen Sie alle Muttern an.

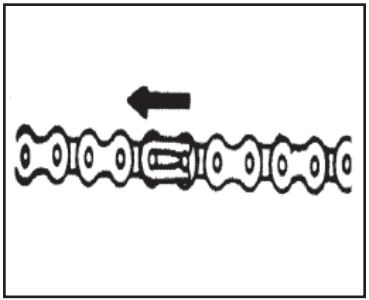
Freies Spiel der Antriebskette: 25-30mm (im ungeladenen Zustand)



PFLEGE-HINWEISE

EINSETZEN DES KETTENSCHLOSSES

Das offene Ende des Kettenschlosses muss in die gegenüberliegende Richtung der Kettendrehung zeigen.



⚠ WARNUNG

Das Einsetzen in der falschen Richtung kann zum Abfallen der Kettenglieder und damit zum Auskuppeln des Antriebs führen. Dies führt zu einer potenziell gefährlichen Situation, die sofern sie nicht vermieden wird, zum Tod oder schweren Verletzungen führen kann.

PFLEGE-HINWEISE

EINSTELLUNG DES GASSTOSSDÄMPFERS

- Der hintere Gasstoßdämpfer lässt sich einstellen. Die Federspannung kann erhöht oder gesenkt werden.
- Verringern Sie die Federspannung für den Betrieb mit geringer Last, indem Sie die Stellmutter mit einem geeigneten Hakenschlüssel in die oben gezeigte Richtung drehen.
- Erhöhen Sie die Federspannung für den Betrieb mit hoher Last, indem Sie die Stellmutter in die entgegengesetzte Richtung drehen.
- Stellen Sie die beiden hinteren Stoßdämpfer auf die gleichen Gewindepositionen.

⚠ WARNUNG

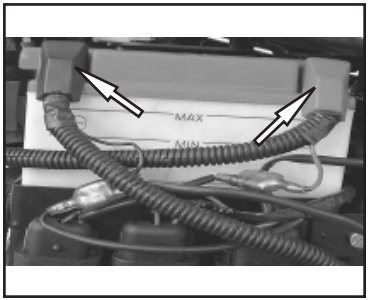
Wird das Motorrad mit in verschiedenen Postionen eingestellten Stoßdämpfern gefahren, kann dies zu Kontrollverlust führen.
Überprüfen Sie regelmäßig die Stoßdämpfer und die Vorderradgabeln auf Lecks.

HINWEIS

Stellen Sie sicher, dass sich eventuell angebrachtes Zubehör nicht mit den hinteren Stoßdämpfern in die Quere kommt. Überprüfen Sie, ob ausreichend Abstand zwischen den Stoßdämpfern und den Aufsätzen besteht, sodass das Heck des Motorrads voll belastet und die Stoßdämpfer maximal komprimiert sind.

PFLEGE-HINWEISE

ENTFERNEN DER BATTERIE



1. Stellen Sie sicher, dass der Zündschalter in der Position „OFF“ (aus) steht.
2. Entriegeln und entfernen Sie die Batterieabdeckung.
3. Entfernen Sie die beiden Gummizüge, welche die Batterie halten.
4. Ziehen Sie die Batterie vorsichtig heraus und trennen Sie beiden Klemmendrähte (negativ und positiv).
5. Nehmen Sie die Batterie heraus.

BATTERIEWARTUNG

- Das Fahrzeug ist mit einer 12 V - 14 AH Batterie ausgestattet.
- Folgendes muss regelmäßig an der Batterie kontrolliert werden:
  - Sauberkeit und korrosionsfreie Klemmen
  - Elektrolytstand
  - Wenn der Elektrolytstand niedrig ist, füllen Sie mit destilliertem Wasser auf

⚠ WARNUNG

Trennen Sie immer das negative (-) Batteriekabel zuerst und dann das positive (+) Kabel, wenn Sie die Batterieverbindungen trennen.
Schlechter Kontakt oder lockeres Einsetzen der Batterieklemmen kann ein ECU-Versagen hervorrufen.

PFLEGE-HINWEISE

HINWEIS
Kontaktieren Sie zum Überprüfen der Batteriespannung und der spezifischen Elektrolytdichte einen autorisierten Royal Enfield-Händler / eine Reparaturwerkstatt oder eine Batterie-Servicestelle.

VORSICHT
- **Verwenden Sie keine Batterie mit niedrigem Elektrolytstand, da die internen Zellen der Batterie beschädigt werden könnten.**
- **Überfüllen Sie den Elektrolytstand der Batterie nicht, da die Flüssigkeit aus der Überlaufleitung spritzt und Korrosion an Fahrzeugteilen verursachen kann.**
- **Verwenden Sie nur destilliertes Wasser, das für Batterien gedacht ist, um Schäden an der Batterie zu vermeiden.**

⚠ WARNUNG

Batteriepole, -klemmen und -einbauten enthalten Blei und Bleikomponenten, Chemikalien, von denen bekannt ist, dass sie Krebs, Geburtsdefekte oder andere Wachstumsdefekte hervorrufen. Waschen Sie sich nach dem Umgang mit dem Elektrolyt, einer Schwefelsäurelösung, die Hände, da sie stark ätzend ist und schwere chemische Verbrennungen hervorrufen kann. Vermeiden Sie Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung. Tragen Sie immer einen Gesichtsschutz, Gummihandschuhe und Schutzkleidung, wenn Sie mit Batterien oder Elektrolytlösung arbeiten.
BEWAHREN SIE BATTERIEN UND SÄURE FÜR KINDER UNZUGÄNGLICH AUF.

⚠ VORSICHT

Das Elektrolyt sollte nur zwischen dem Mindest- und dem Höchststand aufgefüllt werden, der als „MIN“ bzw. „MAX“ gekennzeichnet ist. Die Verwendung einer Batterie mit einem Elektrolytstand unter dem Mindeststand schädigt die Batterie und ein Elektrolytstand über dem Höchststand führt zu einem Verspritzen von Säure. Verwenden Sie nur destilliertes Wasser, das für Batterien gedacht ist, um Schäden an der Batterie zu vermeiden.

PFLEGE-HINWEISE

⚠ WARNUNG

Laden Sie die Batterie immer in einem gut belüfteten Bereich auf. Während des Ladens entweicht explosives Wasserstoffgas aus der Batterie. Halten Sie offene Flammen, Funken und rauchendes Material immer von der Batterie fern. Bei Unterlassung kann dies zu einer Explosion der Batterie mit schweren Verletzungen oder Todesfolge führen.

⚠ WARNUNG

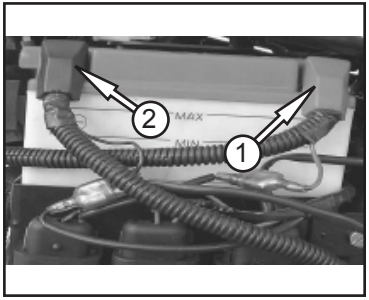
Wenn die Batterie während des Ladens übermäßig viel Gas abgibt, verringern Sie den Ladestrom. Wenn die Batterie während des Ladens heißer als 43 C wird, trennen Sie das Ladegerät und lassen die Batterie abkühlen. Überhitzung kann zu Plattenverdrehungen, einem internen Kurzschluss und dem Austrocknen des Elektrolyt führen, was eine Explosion der Batterie mit schweren Verletzungen oder dem Tod zur Folge hat.

⚠ WARNUNG

Schalten Sie das Batterieladegerät immer ab oder stecken Sie es aus, bevor Sie eine Batterie zum Laden anschließen. Beim Anschließen einer Batterie bei eingeschaltetem Ladegerät könnten Funken sprühen, was zu einer Explosion der Batterie mit schweren Verletzungen oder Todesfolge führen kann.

PFLEGE-HINWEISE

ERNEUTER EINBAU DER BATTERIE



- Stellen Sie sicher, dass der Zündschalter in der Position „OFF“ (aus) steht.
- Positionieren Sie die Batterie im Batterieträger, sodass die negative Klemme der Batterie in Richtung Kraftstoffhahn weist.
- Schließen Sie die positive Klemme (roter Draht) (1) zuerst an.
- Schließen Sie die negative Klemme (schwarzer Draht) (2) zuletzt an.
- Schmieren Sie die Klemmen mit Batteriepolfett ein.
- Setzen Sie Klammern, die die Batterie halten, wieder ein.
- Setzen Sie die linke Seitenwand wieder ein.

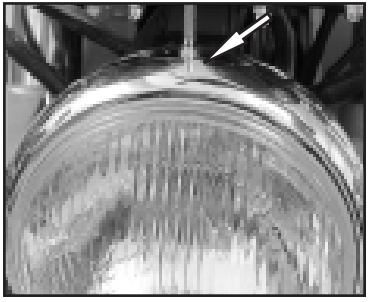
HINWEIS
Reinigen Sie die Klemmendrähte und schmieren Sie die Klemmen mit Batteriepolfett ein.

VORSICHT
Schließen Sie die + und - Kabel an den jeweiligen Batterieklemmen an. Wenn Sie dies nicht befolgen, kann das zu Schäden an der Motorradelektrik führen.

PFLEGE-HINWEISE

AUSTAUSCH DER ELEKTRISCHEN KOMPONENTEN

SCHEINWERFERBIRNE



1. Entfernen Sie die Schraube am Gehäuse. Halten Sie den Scheinwerferkörper fest und entfernen Sie ihn.
2. Trennen Sie die elektrischen Anschlüsse.
3. Entfernen Sie die Gummidichtung.
4. Drücken Sie die Birnenhalteklammer mit dem Daumen heraus und entfernen Sie sie.
5. Entfernen Sie die Birne.

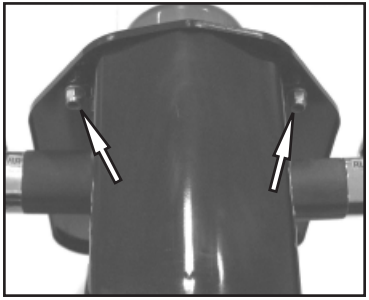
6. Setzen Sie eine neue Birne in den Reflektor ein, sodass die drei Überstände auf der Birne am Schlitz des Reflektors ausgerichtet sind.
7. Setzen Sie die Birnenhalteklammer wieder ein.
8. Setzen Sie die Gummidichtung ein und schließen Sie die elektrischen Anschlüsse wieder an.
9. Setzen Sie den Scheinwerferkörper auf das Scheinwerfergehäuse auf und ziehen Sie die Befestigungsschrauben oben fest.

HINWEIS

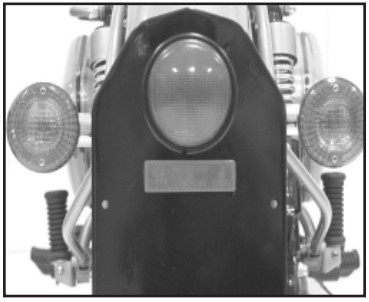
Fassen Sie die Birne nie mit Ihren Fingern an. Fingerabdrücke ätzen das Glas und die Nutzungsdauer der Birne verkürzen.

PFLEGE-HINWEISE

RÜCKLICHTBIRNE



- Entfernen Sie die beiden Muttern, welche die Rückenplatte halten.
- Entfernen Sie die drei Schrauben, welche das Rücklicht an der Halterung halten.
- Drehen Sie die Birnenfassung gegen den Uhrzeigersinn und entfernen Sie sie.
- Drehen Sie die alte Birne heraus und tauschen Sie sie gegen eine neue aus.



- Setzen Sie die Birnenfassung wieder ein und drehen ihn im Uhrzeigersinn, um die Birnenfassung zu arretieren.
- Setzen Sie das Rücklicht wieder auf Halterung und Rückenplatte auf.

PFLEGE-HINWEISE

SICHERUNGEN

⚠ WARNUNG

Das elektronische Steuergerät (ECU) kann aufgrund lockerer elektrischer Anschlüsse, lockerer Batterieklemmen usw. versagen. Daher ist es sehr wichtig, dass alle elektrischen Anschlüssen intakt bleiben.

- Öffnen Sie den linken Werkzeugkasten.
- Die Sicherungsfassung befindet sich mit drei Sicherungen von jeweils 10 Amp innen - eine für die Ladeschaltung, eine für andere elektrische Lasten und eine für das EFI-System und einer 15 Amp Hauptsicherung.
- Weiteres sind jeweils eine 10 Amp und eine 15 Amp Sicherung als Reserve vorhanden.
- Tauschen Sie die erforderliche Sicherung gegen die Ersatzsicherung aus.

HINWEIS

Bitte stellen Sie sicher, dass bei nächster Gelegenheit eine Ersatzsicherung in die Fassung eingesetzt wird.

⚠ WARNUNG

Bitte lassen Sie die Elektrik Ihres Motorrads gründlich überprüfen und die Fehler sofort beseitigen, nachdem Sie einen Schaden an der Sicherung festgestellt haben. Bei Unterlassung kann es zu wiederholten Sicherungsschäden kommen. Eine Verwendung von Sicherungen mit einer anderen als der angegebenen Nennleistung beschädigt die gesamte Elektrik.

Wenn Sie irgendwo am Motorrad eine Lichtbogenschweißung vornehmen, müssen die Koppler der Batterieklemmen und des elektronischen Steuergeräts (ECU) vollständig getrennt sein. Bei Unterlassung können Schäden an der Elektrik des Motorrads entstehen.

REINIGUNG

VORSICHTSMASSNAHMEN

- Reinigen Sie das Fahrzeug, wenn der Motor kalt ist.
- Decken Sie den Endschalldämpfer und die Schalter mit passenden Plastiktüten ab und binden Sie diese sorgfältig fest, um Wassereintritt zu verhindern.
- Ziehen Sie den Zündschlüssel ab und versiegeln Sie das Zündschloss mit Klebeband.
- Verwenden Sie einen geeigneten Motorreiniger, den Sie in ihrem örtlichen Motorradteileladen erwerben können, um Schmutz und Öl von den Außenteilen des Motors zu entfernen, falls nötig.
- Befolgen Sie sorgfältig die Anweisungen auf dem Etikett, bevor Sie den Reiniger verwenden.
- Benutzen Sie einen Wasserstrahl mit geringem Druck, um das gesamte Fahrzeug zu reinigen.
- Spritzen Sie niemals Wasser mit großer Wucht auf Scheinwerfer, Instrumente/Tachometer, Blinker, Radnaben, elektrischen Anschlüssen, Drähte, Bremszüge, EFI-Komponenten, Zündkerze, Batterie, Luftfilterabdeckung usw.
- Verwenden Sie zur Reinigung der lackierten Teile lauwarmes Wasser und milde Reiniger, um Schmutz usw. zu entfernen.
- Spülen Sie das Fahrzeug sorgfältig mit klarem Wasser ab, um den Reiniger zu entfernen und trocknen Sie das Motorrad ab.
- Benutzen Sie wenn möglich Druckluft, um Wassertropfen von den verdeckten Bereichen des Fahrzeugs, elektrischen Anschlüssen, EFI-Komponenten usw. wegzublasen.

REINIGUNG

NACH DER REINIGUNG

- Stellen Sie sicher, dass das Fahrzeug völlig trocken ist, indem Sie es mit einem sauberem saugfähigen Stoff oder einem Fensterleder abreiben.
- Entfernen Sie alle Plastiktüten und Klebebänder.
- Ölen/Fetten Sie Bremszüge, Achsen der Fußstützen, Seitenständer, Hauptständer, Bremse, Gangschaltungshebel, Motorradkette usw. mit Schmieröl.
- Polieren Sie die lackierten und beschichteten Oberflächen mit Wachspolitur.
- Starten Sie das Motorrad und lassen Sie den Motor im Leerlauf warmlaufen.
- Fahren Sie das Motorrad langsam und ziehen Sie abwechselnd beide Bremsen an, um die Bremsbeläge zu trocknen.
- Testen Sie die Bremsen auf ihre volle Wirkungskraft.

⚠ WARNUNG

Beachten Sie die Warnhinweise auf den Etiketten der Reinigungsmittel vor deren Gebrauch. Wenn Sie Ihr Motorrad waschen, achten Sie sorgfältig darauf, dass Bremsen, Motor, Auspuff oder Luftfilter usw. nicht zu nass werden. Nasse Bremsbeläge und/oder -scheiben können die Bremswirkung beeinflussen. Der Motor kann nach dem Waschen angelassen werden. Stellen Sie sicher, dass Bremsen und Motor ordnungsgemäß funktionieren, bevor am Straßenverkehr teilnehmen und/oder mit hoher Geschwindigkeit auf Schnellstraßen fahren.

VORKEHRUNGEN BEI LAGERUNG

Falls Sie Ihr Motorrad für einige Monate oder länger nicht fahren wollen, empfehlen wir Ihnen folgende Vorkehrungen zu treffen:

- Führen Sie nötige Reparaturen/Einstellungsarbeiten am Motorrad durch.
- Waschen Sie das Motorrad sorgfältig und schmieren/ölen Sie es gemäß dem Wartungsplan.
- Starten Sie den Motor, lassen Sie ihn einige Minuten warm laufen und schalten Sie ihn dann wieder ab.
- Lassen Sie das Benzin aus Tank und Benzinleitungen vollständig ablaufen.
- Entfernen Sie die Zündkerze. Lassen Sie etwa 20 ml sauberes Motoröl in den Zündkerzenschacht laufen. Schließen Sie den Schacht, drehen Sie den Motor einige Male durch und setzten Sie die Zündkerze wieder ein.
- Reinigen Sie die Motorradkette gründlich und tragen Sie Schmieröl auf.
- Entfernen Sie die Batterie vom Motorrad. Säubern Sie ihre Pole und schmieren Sie Vaseline auf beide Pole, um Korrosion zu verhindern.
- Halten Sie den Elektrolytstand zwischen den Markierungen Minimum und Maximum, indem Sie ggf. destilliertes Wasser nachfüllen und wischen Sie die Batterie trocken.
- Lagern Sie die Batterie an einem kühlen, trockenen und gut belüfteten Ort.
- Setzen Sie die Batterie nicht direktem Sonnenlicht, der Nähe von offenem Feuer oder Temperaturen über 40°C oder unter 0°C aus.
- Umwickeln Sie den Auspuff/Schalldämpfer mit Plastiktüten, um den Eintritt von Feuchtigkeit zu verhindern. Stellen Sie das Motorrad auf den Hauptständer.
- Bestreichen Sie alle verchromten Teile mit einem Rostschutzmittel. Achten Sie darauf, dass dieses Mittel nicht mit Teilen in Berührung kommt, die lackiert oder aus Gummi sind.
- Lagern Sie das Motorrad in einem sauberen, trockenen, überdachten Bereich und decken Sie es ab, um Einstauben zu verhindern.

VORKEHRUNGEN BEI LAGERUNG

VORBEREITUNG DES MOTORRADS ZUR WIEDERBENUTZUNG

- Entfernen Sie den Rostschutz von allen verchromten Teilen und reinigen Sie das Motorrad.
- Erhöhen Sie den Reifendruck bis zum empfohlenen Wert.
- Stellen Sie sicher, dass die Batterie vollständig aufgeladen und der Elektrolytstand korrekt ist.
- Schließen Sie die Batterie an.
- Schmieren Sie die Bremszüge und Achsen.
- Überprüfen Sie den Füllstand des Motoröls und füllen Sie falls nötig auf.
- Befüllen Sie den Tank mit frischem Benzin.
- Überprüfen Sie die Kraftstoffleitung auf Brüche oder Schnitte.
- Reinigen Sie den Luftfilter.
- Entfernen Sie die Kunststoffabdeckung vom Schalldämpfer.
- Entfernen Sie die Zündkerze vom Zylinderkopf und gießen Sie ein paar tropfen Motoröl hinein. Starten Sie den Motor einige Male, um die Zylinderwände und den Kolben zu schmieren.
- Reinigen Sie die Zündkerze und setzen Sie sie wieder ein.
- Schalten Sie die Zündung auf „ON“ (ein).
- Starten Sie das Fahrzeug und wärmen Sie den Motor einige Minuten auf, bevor Sie mit dem Fahrzeug fahren.

HINWEIS

Erhöhen Sie nicht die Motordrehzahl in dem Augenblick, indem er gestartet wird, sondern lassen Sie den Motor im Leerlauf laufen.

VORSICHT

Eine ordnungsgemäße längere Standzeit ist wichtig für den sicheren, reibungslosen Betrieb Ihres Royal Enfields Motorrads verfangen.

VORKEHRUNGEN FÜR LANGE REISEN

KONTROLLE VOR BEGINN DER LANGEN REISE

- Lassen Sie das Motorrad gründlich bei einem Royal Enfield-Händler / einer autorisierte Reparaturwerkstatt gemäß regelmäßiger Wartungstabelle warten.
- Eine ausreichende Menge Benzin im Kraftstofftank für die geplante Reise.
- Überprüfen und korrigieren Sie gegebenenfalls den Reifendruck.
- Kontrollieren Sie den Ölstand im Motor und den Hauptbremszylindern.
- Überprüfen Sie, ob die Batterie im guten Zustand und den Elektrolytstand ordnungsgemäß ist.
- Ordnungsgemäße Antriebskettenspannung und korrekt eingestellte hintere Bremsen.
- Überprüfen Sie die ordnungsgemäße Funktion aller Leuchten, der Hupe usw.

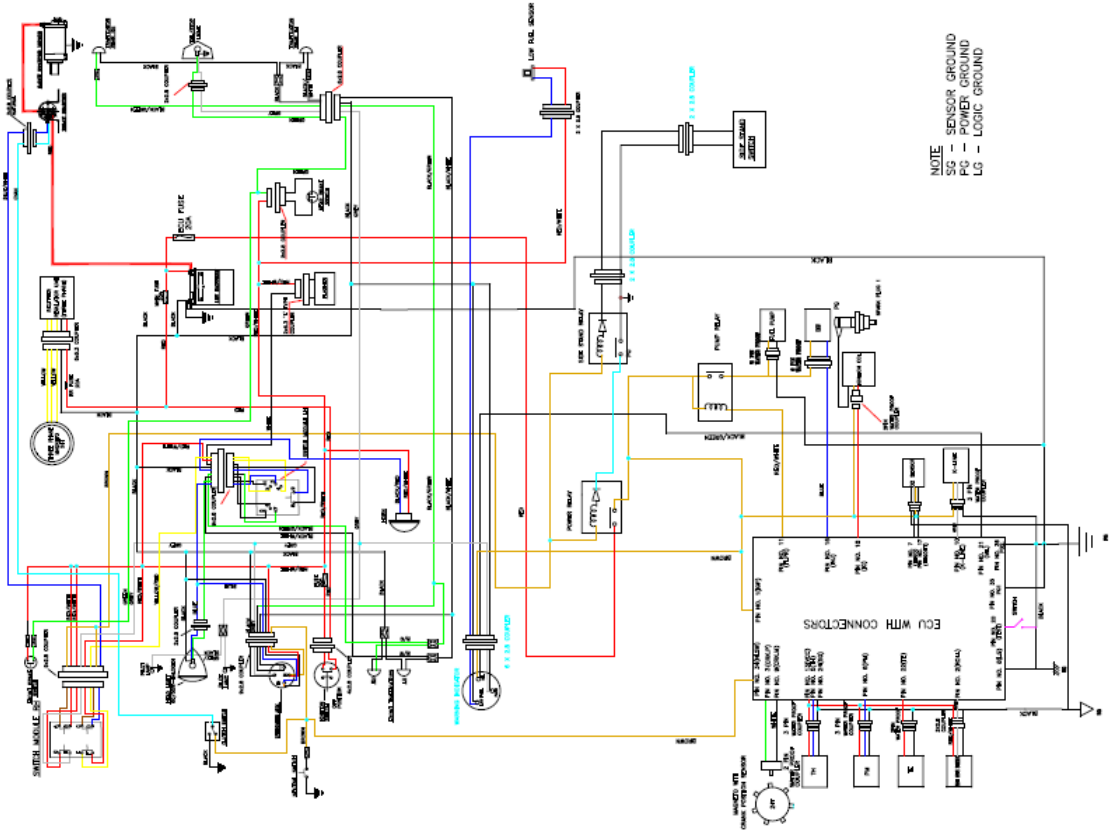
KONTROLLEN NACH JEWEILS 1500 KM LAUFZEIT

- Spannung aller Verbindungselemente.
- Zustand des Reifenprofils und Verschleißmuster der Reifen.
- Batteriezustand und Elektrolytstand.
- Korrekter Ölstand im Motor.
- Funktion aller Leuchten und der Hupe.
- Ordnungsgemäße Antriebskettenspannung.

MITZUNEHMENDE GEGENSTÄNDE

- Werkzeugkasten
- Erste-Hilfe-Kasten
- Glühbirnen für Scheinwerfer, Fahrtrichtungsanzeiger und Mini-Flachstecksicherungen (20 Amp)
- Gaspedal und Kupplungszug
- Satz Kettenglieder für die hintere Kette
- Ersatzschläuche
- Fußbetätigte Luftpumpe
- Isolierband
- Zündkerzen (M14)

STROMLAUFPLAN



FEHLERBEHEBUNG

⚠ WARNUNG

Der Abschnitt zur Fehlerbehebung in diesem Betriebshandbuch ist nur als Leitfaden für die Diagnose von Problemen gedacht. Lesen Sie sich die entsprechenden Abschnitte dieses Handbuchs sorgfältig durch, bevor Sie Arbeiten ausführen. Reparatur- und Wartungsarbeiten, die nicht in diesem Betriebshandbuch aufgelistet sind, sollten nur von Ihrem Royal Enfield-Händler durchgeführt werden. Unsachgemäße Reparaturen und/oder Wartung können dazu führen, dass das Motorrad nicht ordnungsgemäß funktioniert, außerdem zu schweren Verletzungen und dem Tod führen.

⚠ WARNUNG

Bitte lassen Sie die Elektrik Ihres Motorrads gründlich überprüfen und die Fehler sofort beseitigen, nachdem Sie einen Schaden an der Sicherung festgestellt haben. Bei Unterlassung kann es zu wiederholten Sicherungsschäden kommen.
Eine Verwendung von Sicherungen mit einer anderen als der angegebenen Nennleistung beschädigt die gesamte Elektrik.

FEHLERBEHEBUNG

I. MOTOR SPRINGT NICHT AN

Ursachen	Fehlerbehebung
1. An-Aus-Schalter in der Stellung „OFF“ (Aus)	An-Aus-Schalter in die Stellung „ON“ (AN) bringen
2. Seitenständer nicht eingerastet	Seitenständer einrasten lassen
3. Abluftöffnung des Kraftstofftankdeckels verstopft	Abluftöffnung reinigen
4. Zündkerzenstecker/-kabel nicht angeschlossen	Stecker/Kabel fest anschließen
5. Zündkerzenelektrode verschmutzt/verunreinigt	Zündkerze reinigen
6. Zündkerzenisolierung rissig	Zündkerzen austauschen
7. Kupplung rutscht*	Kupplungsspiel einstellen
8. Hauptsicherung oder EFI-Sicherung defekt	Mit neuer Sicherung ersetzen

II. MOTORFEHLZÜNDUNG

Ursachen	Fehlerbehebung
1. Lockere Zündkerzenstecker	Stecker/Kabel fest anschließen
2. Zündkerze verunreinigt	Zündkerze säubern oder Wärmebereichsstecker fixieren
3. Sensoren verlieren Verbindung*	Prüfen Sie MAP-, EOT- oder TPS-Sensorenverkabelung/ Steckverbindungen hat lose Kontakte
4. Wasser im Benzin*	Benzintank reinigen. Tank mit frischem Benzin befüllen.

* : Royal Enfield-Händler kontaktieren

FEHLERBEHEBUNG

III. MOTOR STARTET, ABER LÄUFT UNRUND UND STOPPT

Ursachen	Fehlerbehebung
1. Verunreinigungen im Kraftstoff* (Kraftstoffpumpe/-filter blockiert)	Kraftstoffpumpe ausbauen und reinigen

IV. DÜRFTIGE BESCHLEUNIGUNG

Ursachen	Fehlerbehebung
1. Gaszugspiel zu groß	Zugspiel einstellen
2. Verunreinigungen im Kraftstoff* (Kraftstoffpumpe/-filter blockiert)	Kraftstoffpumpe ausbauen und reinigen
3. Verstopfter Luftfilter	Luftfilter reinigen/ersetzen
4. Bremsen zu fest eingestellt*	Ordnungsgemäß neu einstellen
5. Kettenführung zu fest eingestellt*	Ordnungsgemäß neu einstellen
6. Kupplung rutscht*	Kupplungsspiel einstellen
7. Reifen zu schwach aufgepumpt*	bis zum richtigen Druck aufpumpen

V. WEISS-BLAUER RAUCH

Ursachen	Fehlerbehebung
1. Öltankstand oberhalb der Markierung des Ölstandanzeigers*	Ölstand prüfen und überschüssiges Öl ablassen

* : Royal Enfield-Händler kontaktieren

FEHLERBEHEBUNG

VI. MOTOR ÜBERHITZT

Ursachen	Fehlerbehebung
1. Zylinderrippen verschmutzt	Zylinderrippen in regelmäßigen Intervallen reinigen
2. Kupplung rutscht*	Prüfen und korrigieren
3. Niedriger Motorölstand	Prüfen und Nachfüllen, falls erforderlich

VII. ZU HOHER KRAFTSTOFFVERBRAUCH

Ursachen	Fehlerbehebung
1. Kraftstoffleckage*	Prüfen und beheben
2. Verstopfter Luftfilter	Reinigen/ersetzen
3. Reifen zu schwach aufgepumpt	bis zum richtigen Druck aufpumpen

VIII. GERINGE BREMSLEISTUNG

Ursachen	Fehlerbehebung
1. Nicht ordnungsgemäß eingestellt*	Ordnungsgemäß einstellen
2. Öl/Fett auf Bremsbelag oder Scheibe*	Reinigen und wieder einbauen
3. Bremsbeläge abgenutzt/unregelmäßiger Verschleiß*	Bremsbeläge ersetzen
4. Bremstrommeln eingekerbt/unregelmäßiger Verschleiß*	Beheben oder Trommeln austauschen

* : Royal Enfield-Händler kontaktieren

FEHLERBEHEBUNG

IX. FAHRZEUG WACKELT

Ursachen	Fehlerbehebung
1. Felgenschlag*	Beheben
2. Lockere/gebrochene Speichen*	Speichen anziehen/ersetzen
3. Reifen nicht korrekt montiert*	Reifen korrekt neu montieren
4. Räder falsch ausgerichtet*	Sorgen Sie für ordnungsgemäße Ausrichtung
5. Reifen zu schwach aufgepumpt	bis zum richtigen Druck aufpumpen

X. ELEKTRIK

Ursachen	Fehlerbehebung
Glühbirnen brennen nicht	
1. Lockerer/unsachgemäßer Anschluss*	Prüfen und korrigieren
2. Lampe durchgebrannt*	Glühbirne austauschen
3. Sicherung durchgebrannt*	Sicherung prüfen und ersetzen
Hupe funktioniert nicht	
Lockerer Anschluss*	Prüfen und korrigieren
Blinker funktionieren nicht	
Lockere/unsachgemäße Anschlüsse	Prüfen und korrigieren
Lampe durchgebrannt	Austauschen

* : Royal Enfield-Händler kontaktieren

FEHLERBEHEBUNG

X. ELEKTRIK

Ursachen	Fehlerbehebung
Bremslichter gehen nicht aus	
1. Schalter nicht ordnungsgemäß eingestellt*	Anschlüsse sachgemäß anbringen
2. Schwergängiger Schalter*	Schalter austauschen

XI. ELEKTRONISCHE KRAFTSTOFFEINSPRITZUNG (EFI)

Ursachen	Fehlerbehebung
1. Sensorenkoppler verliert Verbindung	EFI-Sensorkoppler auf lockere Verbindung prüfen und korrigieren
2. EFI-Sensoren-Ausfall*	Prüfen und entsprechend ersetzen

* : Royal Enfield-Händler kontaktieren

⚠ WARNUNG

Bitte lassen Sie die Elektrik Ihres Motorrads gründlich überprüfen und die Fehler sofort beseitigen, nachdem Sie einen Schaden an der Sicherung festgestellt haben. Bei Unterlassung kann es zu wiederholten Sicherungsschäden kommen.

Eine Verwendung von Sicherungen mit einer anderen als der angegebenen Nennleistung beschädigt die gesamte Elektrik.

GEWÄHRLEISTUNGS- GARANTIEANSPRUCH

Royal Enfield garantiert, dass die Motorräder bei herkömmlichen Gebrauch unter den folgenden Bedingungen frei von Herstellungs- und Materialfehlern sind.

1. Die Gewährleistung ist bis zum Ablauf eines Zeitraumes von 24 Monaten ab Verkaufsdatum an den ersten Kunden in Kraft und für nachfolgende Besitzer für die Differenz des verbleibenden Zeitraumes bis zum Ablauf eines Zeitraumes von 24 Monaten ab dem Verkaufsdatum des ersten Kunden oder der Erstzulassung in Kraft.

2. Damit die Gewährleistung wirksam bleibt, ist es eine Voraussetzung, dass die Wartungsintervalle, die Royal Enfield in diesem Wartungshandbuch vorschreibt, eingehalten werden, und ggf. Gewährleistungsreparaturen ausschließlich von einem Vertragshändler oder einer Vertragswerkstätte ausgeführt werden.

3. Eine Aufzeichnung aller Inspektionen und Wartungsarbeiten, die durchgeführt wurden, zusammen mit dem Nachweis, dass sie Inspektionen eingehalten wurden, müssen beim Vertragshändler ODER in der Vertragswerkstatt verifiziert werden, bevor Garantiearbeiten ausgeführt werden können.

4. Ein Eigentumsnachweis in Form einer Kaufregistrierung ODER einer Motorrad-Einkaufsrechung, auf der die Motor- und Fahrgestellnummern deutlich zu sehen sind, müssen in der Vertragswerkstatt ODER dem Vertragshändler vorgelegt werden.

5. Im Verlauf der Garantiezeit, beschränkt sich Royal Enfields Verpflichtung zur kostenlosen Reparatur oder Austausch auf solche Teile, die nach Prüfung nach Ansicht von Royal Enfield und/oder ihren Vertragshändlern als defekt betrachtet werden. Solche defekten Teile, die ersetzt wurde, gehen in das Eigentum von Royal Enfield über.

6. Kosten für Verbrauchsmaterial wie Kraftstoff, Öle usw., Arbeit, Versandkosten für Ersatzteile werden dem Kunden berechnet.

GEWÄHRLEISTUNGS- GARANTIEANSPRUCH

7. Die Gewährleistung gilt nicht für die folgenden Teile:
   - Normale Alterung bei Teilen aus Gummi, Reifen und Schläuchen, Handgriffe, Glas, Plastik, weiches Zubehör wie Sitze mit Rexine-Bezug usw.
   - Angelaufene mit Chrom beschichtete Teile, Farbverlust auf verchromten Auspuffrohren/Schalldämpfern, poli erte/ lackierte Teile usw.
   - Normale Verschleißteile wie Steuerkabel, Bremsbeläge/-backen, Kupplungsscheiben usw.
   - Elektroteile wie Glühlampen, Kabelbäume, Schalter, Batterie, Sicherungen, elektr. Anlasser usw.

8. Die Garantie wird unter den folgenden Bedingungen ungültig:
   - Schäden aufgrund mangelnder Wartung, Inspektionen nicht gemäß Royal Enfield ausgeführt.
   - Schäden durch unsachgemäße Reparatur an einem Teil des Motorrades
   - Ausfälle durch die Verwendung falscher Schmierstoffe, Kraftstoffe usw.
   - Verwendung von anderen Ersatzteilen als Royal Enfield Originalersatzteile
   - Schäden durch unautorisierte Umbauten an einem Teil des Motorrades.
   - Verwendung von Zubehör, das nicht von Royal Enfield stammt.
   - Montage eines Seitenwagens an das Motorrad.
   - Nutzung des Motorrades in Rallyes, Off-Road, Sandbahnen, Rennen usw.
   - Das Motorrad wurde in Unfälle, Zusammenstöße usw. verwickelt.
   - Schäden, die auftreten aufgrund von extremen Betriebsbedingungen über die Grenzwerte oder technischen Daten hinaus, wie von Royal Enfield angegeben, etwa die maximale Zuladlast, Motorgeschwindigkeit usw.
   - Schäden, die auftreten aufgrund von langer/unsachgemäßer Lagerung oder Transport des Motorrades.

9. Royal Enfield behält sich das Recht vor, über alle Gewährleistungsansprüche endgültig zu entscheiden.

GEWÄHRLEISTUNGS- GARANTIEANSPRUCH

10. Royal Enfield behält sich das Recht vor, Änderungen am Motorrad vorzunehmen ohne jegliche Verpflichtung, diese Änderungen an zuvor verkauften Motorrädern vorzunehmen.

11. Royal Enfield ermächtigt Vertragshändler, deren Geschäfte unabhängig geführt und betreiben werden. Daher können Sie auch mit Zubehör handeln, für deren Leistung, Sicherheit, Qualität, Haltbarkeit und Tauglichkeit Royal Enfield nicht verantwortlich ist. Für Defekte, die in solchen Teilen ODER die am Motorrad wegen solcher Teile auftreten könnten, übernimmt Royal Enfield keine Haftung und sie können die Gewährleistung ungültig werden lassen.

12. Es gibt keine andere ausdrückliche ODER Stillschweigende Gewährleistung für das Motorrad. Jegliche stillschweigende Gewährleistung für Marktgängigkeit und Eignung ist auf die Sauer dieser Gewährleistung begrenzt.

13. Royal Enfield und seine Vertragshändler sind in vollsten Umfang, den das Gesetz zulässt, haften nicht für Nutzungsausfall, Unannehmlichkeiten, Zeitverlust, kommerzielle Verluste oder andere beiläufig entstandene Schäden oder Folgeschäden.

SERVICEHEFT

.....Km/ Miles Service
Marke:.....
Type:.....
Datum:.....
Tachostand:.....
Erledigte Arbeiten kurz beschrieben:

Stempel und Unterschrift des Händlers

.....Km/ Miles Service
Marke:.....
Type:.....
Datum:.....
Tachostand:.....
Erledigte Arbeiten kurz beschrieben:

Stempel und Unterschrift des Händlers

.....Km/ Miles Service
Marke:.....
Type:.....
Datum:.....
Tachostand:.....
Erledigte Arbeiten kurz beschrieben:

Stempel und Unterschrift des Händlers

.....Km/ Miles Service
Marke:.....
Type:.....
Datum:.....
Tachostand:.....
Erledigte Arbeiten kurz beschrieben:

Stempel und Unterschrift des Händlers

SERVICEHEFT

.....Km/ Miles Service
Marke:.....
Type:.....
Datum:.....
Tachostand:.....
Erledigte Arbeiten kurz beschrieben:

Stempel und Unterschrift des Händlers

.....Km/ Miles Service
Marke:.....
Type:.....
Datum:.....
Tachostand:.....
Erledigte Arbeiten kurz beschrieben:

Stempel und Unterschrift des Händlers

.....Km/ Miles Service
Marke:.....
Type:.....
Datum:.....
Tachostand:.....
Erledigte Arbeiten kurz beschrieben:

Stempel und Unterschrift des Händlers

.....Km/ Miles Service
Marke:.....
Type:.....
Datum:.....
Tachostand:.....
Erledigte Arbeiten kurz beschrieben:

Stempel und Unterschrift des Händlers

SERVICEHEFT

.....Km/ Miles Service
Marke:.....
Type:.....
Datum:.....
Tachostand:.....
Erledigte Arbeiten kurz beschrieben:

Stempel und Unterschrift des Händlers

.....Km/ Miles Service
Marke:.....
Type:.....
Datum:.....
Tachostand:.....
Erledigte Arbeiten kurz beschrieben:

Stempel und Unterschrift des Händlers

.....Km/ Miles Service
Marke:.....
Type:.....
Datum:.....
Tachostand:.....
Erledigte Arbeiten kurz beschrieben:

Stempel und Unterschrift des Händlers

.....Km/ Miles Service
Marke:.....
Type:.....
Datum:.....
Tachostand:.....
Erledigte Arbeiten kurz beschrieben:

Stempel und Unterschrift des Händlers

SERVICEHEFT

.....Km/ Miles Service
Marke:.....
Type:.....
Datum:.....
Tachostand:.....
Erledigte Arbeiten kurz beschrieben:

Stempel und Unterschrift des Händlers

.....Km/ Miles Service
Marke:.....
Type:.....
Datum:.....
Tachostand:.....
Erledigte Arbeiten kurz beschrieben:

Stempel und Unterschrift des Händlers

.....Km/ Miles Service
Marke:.....
Type:.....
Datum:.....
Tachostand:.....
Erledigte Arbeiten kurz beschrieben:

Stempel und Unterschrift des Händlers

.....Km/ Miles Service
Marke:.....
Type:.....
Datum:.....
Tachostand:.....
Erledigte Arbeiten kurz beschrieben:

Stempel und Unterschrift des Händlers

SERVICEHEFT

.....Km/ Miles Service
Marke:.....
Type:.....
Datum:.....
Tachostand:.....
Erledigte Arbeiten kurz beschrieben:

Stempel und Unterschrift des Händlers

.....Km/ Miles Service
Marke:.....
Type:.....
Datum:.....
Tachostand:.....
Erledigte Arbeiten kurz beschrieben:

Stempel und Unterschrift des Händlers

.....Km/ Miles Service
Marke:.....
Type:.....
Datum:.....
Tachostand:.....
Erledigte Arbeiten kurz beschrieben:

Stempel und Unterschrift des Händlers

.....Km/ Miles Service
Marke:.....
Type:.....
Datum:.....
Tachostand:.....
Erledigte Arbeiten kurz beschrieben:

Stempel und Unterschrift des Händlers

SERVICEHEFT

.....Km/ Miles Service
Marke:.....
Type:.....
Datum:.....
Tachostand:.....
Erledigte Arbeiten kurz beschrieben:

Stempel und Unterschrift des Händlers

.....Km/ Miles Service
Marke:.....
Type:.....
Datum:.....
Tachostand:.....
Erledigte Arbeiten kurz beschrieben:

Stempel und Unterschrift des Händlers

.....Km/ Miles Service
Marke:.....
Type:.....
Datum:.....
Tachostand:.....
Erledigte Arbeiten kurz beschrieben:

Stempel und Unterschrift des Händlers

.....Km/ Miles Service
Marke:.....
Type:.....
Datum:.....
Tachostand:.....
Erledigte Arbeiten kurz beschrieben:

Stempel und Unterschrift des Händlers

SERVICEHEFT

.....Km/ Miles Service
Marke:.....
Type:.....
Datum:.....
Tachostand:.....
Erledigte Arbeiten kurz beschrieben:

Stempel und Unterschrift des Händlers

.....Km/ Miles Service
Marke:.....
Type:.....
Datum:.....
Tachostand:.....
Erledigte Arbeiten kurz beschrieben:

Stempel und Unterschrift des Händlers

.....Km/ Miles Service
Marke:.....
Type:.....
Datum:.....
Tachostand:.....
Erledigte Arbeiten kurz beschrieben:

Stempel und Unterschrift des Händlers

.....Km/ Miles Service
Marke:.....
Type:.....
Datum:.....
Tachostand:.....
Erledigte Arbeiten kurz beschrieben:

Stempel und Unterschrift des Händlers

SERVICEHEFT

.....Km/ Miles Service
Marke:.....
Type:.....
Datum:.....
Tachostand:.....
Erledigte Arbeiten kurz beschrieben:

Stempel und Unterschrift des Händlers

.....Km/ Miles Service
Marke:.....
Type:.....
Datum:.....
Tachostand:.....
Erledigte Arbeiten kurz beschrieben:

Stempel und Unterschrift des Händlers

.....Km/ Miles Service
Marke:.....
Type:.....
Datum:.....
Tachostand:.....
Erledigte Arbeiten kurz beschrieben:

Stempel und Unterschrift des Händlers

.....Km/ Miles Service
Marke:.....
Type:.....
Datum:.....
Tachostand:.....
Erledigte Arbeiten kurz beschrieben:

Stempel und Unterschrift des Händlers

NOTIZEN

NOTIZEN

ROYAL ENFIELD

Part No. 584130/A

ROYALENFIELD.COM/GER